

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste Eppsteiner Zeitung
erscheint am
Donnerstag, 18. August 2022

Donnerstag, 4. August 2022

Nr. 31-32 / 72. Jahrgang



Schöne Sommerferien... In eigener Sache

In den Sommerferien fahren wir die Aktivitäten im Verlag zurück und stellen im August auf 14-tägige Zeitungsproduktion um. Jeweils in den ungeraden Kalenderwochen liefern wir Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung. Die nächste erscheint am Donnerstag, 18. August. Redaktionsschluss dafür ist am Freitag, 12. August, Anzeigenannahme bis Montag, 15. August.

Mit der Ausgabe am 1. September bringen unsere 22 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause. Danke für Ihr Verständnis.

Das Team der Eppsteiner Zeitung

Kino, Markt und mehr

Freitag: 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Ab 21 Uhr ist Einlass auf Burg Eppstein zum **Kino-Sommer**. Auf der großen Leinwand unterm Sternenhimmel wird „Monsieur Claude und sein großes Fest“ gezeigt.

Samstag: Eppsteiner Kino-Sommer auf der Burg mit dem Film „The Father“. Einlass ab 21 Uhr, Filmstart ab Einbruch der Dunkelheit.

...und was danach folgt

Dienstag, 9. August: Um 19.30 Uhr wird **Siegfrieds Nibelungenentzündung** – ein Puppen- und Menschspiel gezeigt. Die Nachholveranstaltung des Kikeriki-Theaters Darmstadt – am 30. Juli, wegen Coronaerkrankung abgesagt – wird wegen der Arbeiten am Bergfried im Bürgersaal in der Rosserstraße aufgeführt. **Donnerstag, 11. August:** Von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen – ohne Terminvereinbarung. **Freitag, 12. August:** 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 19.30 Uhr **Gin-Lounge** an der Bulli-Bar auf dem Campingplatz Niederjosbach (Einlass um 18.30 Uhr). **Samstag, 13. August:** Kulturkreis und Stadt Eppstein laden zum Konzert der **Grupo Maloka** um 19.30 Uhr auf Burg Eppstein ein. **Sonntag, 14. August:** Das **Musical Ritter Rost** für Kinder zeigt das Theater con Cuore um 15.30 Uhr zum Abschluss der Burgfestspiele. **Dienstag, 16. August:** **Märchenführung für Kinder** „Die singende Rose“; Treffpunkt ist um 10 Uhr auf Burg Eppstein.



Es war ein perfekter Sommerabend, den die Chöre „20vor8Chorisma“ und „Die Coolen“ am 23. Juli vor ausverkauftem Haus auf Burg Eppstein mit einem bemerkenswerten Repertoire füllten.

Burgkulisse wird „entrüstet“

Beim Konzert von „20vor8Chorisma“ und „Die Coolen“ am lauen Sommerabend Ende Juli umging das massive Stahlgerüst den Burgturm noch. Seit Ende Juli wird der Bergfried nun Stück für Stück wieder „entrüstet“. Wegen der Aufführungen im Rahmen der Burgfestspiele musste der Abbau mehrmals unterbrochen werden. Im Laufe des Monats sollen

die Arbeiten nun abgeschlossen werden. Seit April vergangenen Jahres diente das Gerüst als Arbeitsfläche für die umfangreiche Sanierung des Bergfrieds.

Bei der Eröffnung des Konzertabends fand Bürgermeister Alexander Simon, dass das Sicherheitsgerüst noch nützlich sei, denn die Chöre „rockten die Burg“. **Bericht auf Seite 9**

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 40,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. **2578** ■ www.HP2578.de

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540

MB BAUMDIENSTE

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 5. bis 20. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 5. August** und **Freitag, 19. August**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 8. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 9. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 10. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 11. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 13. August**, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 15. August**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 15. August**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 16. August**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 17. August**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 18. August**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten. Die **Bücherei Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist in den Sommerferien geschlossen.

Nacharbeiten an Bahnstrecke

Vom 2. bis 4. August lässt die DB Netz AG an der Bahnstrecke im Bereich Eppstein Gleisbauarbeiten durchführen. Um den Fahrgang aufrecht zu erhalten, müssen die Arbeiten jeweils von 22 bis 6 Uhr durchgeführt werden.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr

Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 4. August: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 2266
- 5. August: Apotheke im Chinon-Center**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 296 33 73
- 6. August: Lorbacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorbach, ☎ (061 92) 263 26
- 7. August: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 677 32 50
- 8. August: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (061 92) 396 66
- 9. August: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (061 92) 274 82
- 10. August: Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 314 04 11
- 11. August: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 992 50
- 12. August: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728
- 13. August: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90

14. August: Rosenapotheke im Center, Untertorstr. 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 9367 10

15. August: Apotheke am Kreisel, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40

16. August: Staufen-Apotheke, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40

17. August: Kreuz-Apotheke, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00

18. August: Stein'sche Apotheke, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Vom 1. bis 19. August ist das Büro geschlossen. Nachrichten auf dem Anrufbeantworter werden auch in der Urlaubszeit abgehört. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

6./7. August: **Verena Staudt**, ☎ (061 92) 63 51, Rotdornstraße 16, Kriftel.
13./14. August: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (061 22) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Impfangebote im Rathaus

Im August gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Am Donnerstag, 11. August, und am Donnerstag, 25. August, kann man sich jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr impfen lassen (Hauptstraße 99 in Vockenhausen).

Derzeit sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen sowie Viertimpfungen im Angebot. Mitgebracht werden müssen ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen. Wer sich impfen lassen möchte, kann die Regularien beschleunigen, wenn er bereits die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringt. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter www.rki.de heruntergeladen werden. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. An den Impfstellen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss 2019 der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Die gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Auslegung gemäß § 114 (2) der Hessischen Gemeindeordnung erfolgt in der Zeit vom 8. bis 19. August 2022 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@eppstein.de erfolgen. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Eppstein

am 16. August: Irene Milchereit, 80 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 17. August: Hartmut Webers, 84 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielflächen	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsscheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Für die ehemalige Sparkassenakademie wird eine neue Nutzung gesucht. Fotos: Stadt

Areal Sparkassenakademie: Stadt und GWH sprechen

Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Eppstein und der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen haben sich vor der Sommerpause zu einem ersten Gespräch getroffen, um über das Areal der ehemaligen Sparkassenakademie zu sprechen. Seitens der Stadt nahmen zwei Magistratsmitglieder und jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen, der Ortsvorsteher von Vockenhausen und eine Person aus dem Fachbereich Stadtplanung & Umwelt teil. In dem rund sechsstündigen Gespräch wurde die Historie des Grundstückes besprochen.

Im Hinblick auf eine künftige Nutzung des Areals wurde in alle Richtungen gedacht. Die Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer möchten sich im Herbst ein weiteres Mal treffen. Bei den Gesprächen handelt es sich um erste Sondierungen. Entscheidungen wurden und werden dort keine getroffen. Die Gesprächspartner sind sich einig, dass die Öffentlichkeit im Vorfeld zu treffender Entscheidungen einzubinden ist.

Vollsperrung der Hainkopfstraße

Wegen Anlieferung von Betonfertigteilen wird die Hainkopfstraße vor Haus Nummer 13 am 15. August von 10 bis 14 Uhr für alle Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Niederjosbach: Bereits vier Bauvorhaben genehmigt

Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Februar den Bebauungsplan „Südhang Niederjosbach“ für den Bereich zwischen Kreuzheck und dem Baugebiet Hollergewann sowie zwischen den Anrainern Gartenstraße und dem Gewann Am Honigbaum in Niederjosbach als Satzung beschlossen. Das Bauleitverfahren begann Anfang 2020, dauerte also rund zwei Jahre. Die Fläche nimmt einen Großteil des Stadtteils Niederjosbach ein und ist knapp 236.000 Quadratmeter groß. Dabei wurde ein bestehender Bebauungsplan überarbeitet und eine bisher nicht beplante Fläche mit einem Bebauungsplan versehen.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sollte die Bestandsbebauung innerhalb des Plangebietes grundsätzlich festgelegt werden. Dabei wurde auch das Potenzial für mögliche An- und Aufbauten und Erweiterungen geprüft



Die Luftaufnahme zeigt die gesamte Ausdehnung des Bebauungsplans „Südhang Niederjosbach“ zwischen Kreuzheck und Baugebiet Hollergewann. Foto: Stadt Eppstein

und Regelungen zur Nachverdichtung getroffen. „Wichtig ist die zielgerichtete Steuerung der verträglichen Nachverdichtung,“ so die Stellungnahme aus dem Rathaus.

Seit Inkrafttreten des Bebauungsplans, so Rathauschef Alexander Simon, seien bereits vier Bauanträge genehmigt worden, die ohne den neuen Bebauungsplan nicht genehmigungsfähig gewesen wären. EZ

Ritter Rost kommt – Kikeriki-Theater verschoben

Artur hat es wirklich nicht einfach in seiner Bücherei. Kochbücher oder pinkfarbene eingebundene Feenbücher mit Glitzer- und Glimmer- und Showeffekten möchten die Kunden und Kundinnen. Getrieben von einer „Stimme“ bietet er „Ritter Rost“ an. Ein rostiger Blechhaufen mit Glupschaugen begeistert seitdem die Jungen und Mädchen im Land. Kinder ab vier Jahre können die Abenteuer von Ritter Rost im Rahmen der Burgfestspiele erleben. Der Eppsteiner Kulturkreis zeigt das Stück des Theaters Con Cuore aus Schlitz am Sonntag, 14. August, um 15.30 Uhr auf der Burg.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 5 Euro im Eppsteiner Burglädchen, dem Kiosk Can in Vockenhausen, der Rat-

haus-Apotheke in Bremthal und bei Göttnauer's Farbenwelt in Niedernhausen sowie an der Tageskasse. Einlass ist ab 15.15 Uhr, Beginn um 15.30 Uhr.

Corona: Siegfried erst am 9. August

Die für Samstag, 30. Juli, geplante Aufführung des Darmstädter Kikeriki Theaters auf Burg Eppstein musste abgesagt werden. Es gibt Corona-Fälle. Aber ein Nachholtermin steht bereits fest: „Siegfrieds Nibelungenentzündung“ findet jetzt am Dienstag, 9. August, statt. Die Veranstaltung muss allerdings in den Bürgersaal (Rossertstraße 21a) verlegt werden. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Aktuelle Infos gibt es unter www.eppstein.de. Parkplätze finden sich in der Rossertstraße, am Rathaus II und am Stadtbahnhof.



Nur sonntags!
vom 24.07.2022 – 04.09.2022

Unser Ferienangebot:

Baßlers Brötchen Beutel

3 Brötchen Ihrer Wahl und ein Buttercroissant



Nur
2,50 €



Baßlers

Markt-Bäckerei

Feinste Waren aus Bäckerei, Konditorei und Coniserie

EDEKA Baßler · Staufenstraße 8 · 65817 Eppstein

Irrtum vorbehalten, nur solange der Vorrat reicht, Angebot freibleibend

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 6. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 7. August

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 9. August

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. August

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

Freitag, 12. August

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier in der ev. Kirche Wildsachsen

Samstag, 13. August

14.30 Uhr Eppstein: Taufe

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, s.u.

Sonntag, 14. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, Patrozinium St. Laurentius; anschließend Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, s.u.

Dienstag, 16. August

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. August

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach sind in den Sommerferien geschlossen.

FAMILIEN: Die Krabbelgruppe in Vockenhausen pausiert während der Sommerferien.

KRÄUTERWEIHE in den Gottesdiensten am Samstag, 13. August, in Bremthal, am Sonntag, 14. August, in Niederjosbach sowie am Montag, 15. August, 19 Uhr in der Bergkapelle Hofheim.

KINDER UND JUGENDLICHE: Abfahrt zum Zeltlager am Sonntag, 21. August, 10 Uhr an der Bushaltestelle Festplatz in Bremthal.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am Montag, 8. August, 14.30 Uhr Abfahrt zum Kaffeetreff „Süßer Montag“ (Gimbacher Hof, Kalkheim). Anmeldung der Teilnehmer und Fahrer bei Familie Kretschmer (Telefon 1331). Abholung zu Hause ist möglich. • **Café Sankt Michael** am Mittwoch, 24. August, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

WEITERE: Pfarrei-Messe auf der Burg am Sonntag, 4. September, ab 11 Uhr; gemütliches Beisammensein bei Getränken und Gebäck.

KIRCHENMUSIK: Die Proben des Kinderchors Instrument Stimme finden nach den Sommerferien wieder ab 13. September statt.

• Die Gruppe Mayim probt wieder nach den Sommerferien. • Der Kirchenchor St. Michael Niederjosbach pausiert während der Ferien..

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de

Andrea Höfling, Gemeindef., Tel. 57 66 30

andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (06192) 929850, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,

pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **Bis 19. August ist das Pfarrbüro nur vormittags zu erreichen; am Mittwoch, 17. August, sowie am Donnerstag, 1. September, geschlossen.**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Rosemarie Zimmermann)

Montag, 8. August

19.30 Uhr Handarbeiten (Laden)

Dienstag, 9. August

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Doris Sauer)

Montag, 15. August

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (im Laden)

Dienstag, 16. August

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

Mittwoch, 17. August

15.30 Uhr Kleine Waldentdecker

16.30 Uhr Spielenachmittag „Abenteuer-Box-Spiele für Alle“

Donnerstag, 18. August

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das nächste **Männerforum** am Dienstag, 30. August, wird wieder eine 9-Euro-Fahrt zu einer kulturhistorischen Sehenswürdigkeit. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 34349; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 5656300

Sommerpause des Familienzentrums bis 14. August – **Ausnahme:** Handarbeitskreis (s.o.).

Jagdgenossenschaft Ehlhalten: Einladung

Der Jagdvorstand des Jagdbezirks Ehlhalten lädt alle Jagdgenossen des Jagdbezirks Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Mittwoch, 17. August 2022, um 18 Uhr** im Saal der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4, 65817 Eppstein, statt.

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die Satzung der Jagdgenossenschaft Ehlhalten
3. Wahl des Jagdvorstandes
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages 2019, 2020 und 2021
5. Digitalisierung des Jagdkatasters
6. Verschiedenes

Der Jagdvorstand macht darauf aufmerksam, dass diese Jagdgenossenschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen oder vertretenen Genossen beschlussfähig ist. Eine Wartefrist entfällt.

Auslegung des Jagdkatasters für den Jagdbezirk Ehlhalten und der neuen Sat-

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 4. August

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 6. August

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 7. August

10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Dienstag, 9. August

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Mittwoch, 10. August

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

Donnerstag, 11. August

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Sonntag, 14. August

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

Dienstag, 16. August

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Mittwoch, 17. August

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

Donnerstag, 18. August

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 5812780

Gottesdienste zum Schulbeginn

Für die Schüler der **Burg-Schule** finden ökumenische Schulanfangs-Gottesdienste statt: am Montag, 5. September, 8.15 Uhr in der Aula sowie Einschulungs-Gottesdienst am Dienstag, 6. September, 10 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

Für die Schulanfänger der **Comenius-Schule** ist der ökumenische Einschulungsgottesdienst am Montag, 5. September, 17 Uhr in St. Margareta Bremthal.

Öffentliche Bekanntmachungen



Die tiefen Pfützen (l.) auf dem Spazierweg von Niederjosbach nach Oberjosbach sind dank neuer Deckschicht (r.) beseitigt. Fotos: Stadt

Neue Decke für alten Weg

Im Stadtteil Niederjosbach hat die Stadt Eppstein einen Weg in Richtung der Nachbarkommune Oberjosbach auf rund 300 Metern erneuern lassen. Nach den Arbeiten am Unterbau wurde kürzlich nun die wassergebundene Decke für rund 12000 Euro aufgebracht. Der Weg wird gerne von Spaziergängerinnen und Spaziergängern benutzt.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 10. August, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhäusen) vorgesehen. Dort sind die dann gültigen Vorsichtsmaßnahmen zum Umgang mit dem Corona-Virus zu beachten. Derzeit sind persönliche Gespräche grundsätzlich nur für vollständig Geimpfte und Genesene möglich. Ansonsten sind auf Wunsch auch Online-Gesprächstermine möglich.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-330 oder per Mail an ernst-ludwig.abel@eppstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

www.eppsteiner-zeitung.de

Kino und Ruinenromantik unterm Sternenhimmel

Die romantische Eppsteiner Burg bietet eine ganz besondere Atmosphäre für einen Kinoabend unter dem Sternenhimmel. Am Freitag, 5. August läuft, dort „Monsieur Claude“ und sein großes Fest“, die dritte Fortsetzung der französischen Filmkomödie um Monsieur Claude aus Chinon. Seine Töchter und Schwiegersöhne sind mittlerweile Nachbarn. Es bedarf also großer Toleranz, um deren Gezänk über Äpfel, die auf Petersilie fallen, das Zuckerfest, die arabische Grillparty und die Vernissagen der Eingeweide-Malerei seiner Tochter Segolène zu ertragen. Doch nun steht der 40. Hochzeitstag mit seiner Frau Marie an. Claude verspricht ein romantisches Abendessen à la française und ahnt nicht, dass die Töchter still und heimlich sein persönliches Armageddon planen: eine XXL-Familienfeier



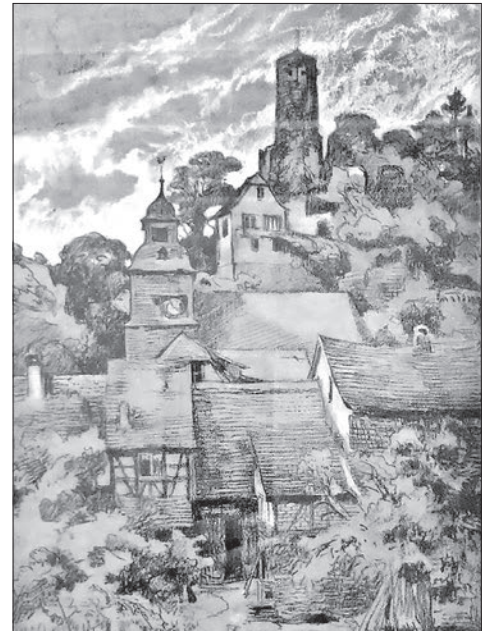
mit allen Schwiegereltern aus der ganzen Welt. Am Samstag, 6. August, gibt es „The Father“, das Drama um den 80-jährigen demenzkranken Vater Anthony, gespielt von Anthony Hopkins. Er lebt in seiner Wohnung in London und muss aufgrund seiner Demenz betreut werden. Seine Tochter Anne hat ihn viele Jahre gepflegt, doch langsam ist sie mit ihrer Geduld am Ende. Anne erzählt ihm von ihrem Umzug nach Paris, da sie dort mit ihrer großen Liebe zusammenleben möchte. Von nun an kümmert sich die attraktive Betreuerin Laura um Anthony und erhält unzählige Komplimente von ihm. Doch Anne warnt sie, dass der alte Mann nicht nur eine charmante Seite hat. Einlass ist jeweils ab 21 Uhr, Vorführungsbeginn ab Einbruch der Dunkelheit, jedoch spätestens um 21.45 Uhr. Ticket zu 10 Euro gibt es nur an der Abendkasse. Für Snacks, Getränke sowie Sitzgelegenheiten für die Besucher ist gesorgt.

Eppstein um 1921 – Spende für das Burgmuseum

Beim Besuch in Eppstein hatten Anette und Benno Hollerbach ein Bild mit im Gepäck. Der gerahmte Druck von Fritz Wucherer zeigt Eppstein von Süden um 1921. Einst hing er bei Anna Karolina und Dr. Ludwig Schäfer in der Rossertstraße. Enkelin Anette Hollerbach ist sich sicher, dass ihre Großeltern den Druck gern dem Museum gespendet hätten. Sie erinnert sich, dass ihr Großvater als Chemiker bei der Firma Ruco arbeitete. In der Grafiksammlung der Burg befindet sich ein weiterer Farbdruck von Fritz Wucherer, der zur Kronberger Malerkolonie gehörte.

Die Originalgrafik des gleichen Motivs (s. Bild rechts), eine weiß überhöhte Kohlezeichnung, ist derzeit in der Sonderausstellung „Das ist das alte Schloss und Thal Eppstein!“ zu sehen, die mit Wiedereröffnung der Burg zu besichtigen ist.

Wucherer war einer der bekanntesten Schüler Anton Burgers, des Mitbegründers der Kronberger Malerkolonie. Er zog 1901 von Frankfurt nach Kronberg. Von dort aus hat er, wie auch Burger, Eppstein besucht und das Städtchen mit der romantischen Burgruine malarisch verewigt.



Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Musik aus aller Welt: Grupo Maloka auf der Burg

Am Samstag, 13. August, verzaubert die Grupo Maloka das Eppsteiner Burgfestspiel-Publikum. Das Ensemble kommt aus allen Ecken der Welt und verbindet lateinamerikanische Musik mit persischen Klängen, osteuropäischen Volksliedern und Irish Folk. Das Wort Maloka stammt von den indigenen Völkern des Amazonasgebietes und bezeichnet ein schlichtes Haus aus Stroh und Holz, das gleichzeitig Herberge und Ort für Gemeinschaft, Feste oder Zeremonien ist, und somit Raum für Gesellschaft schafft.

Das Ensemble Grupo Maloka, das auf Einladung des Kulturkreises nach Eppstein kommt, arrangiert traditionelle Musik aus den Herkunftsländern der Musiker und Musikerinnen sowie Folklore im typischen Bridges-Stil: Musikinstrumente und -stile, die traditionell nicht



Das internationale Ensemble Grupo Maloka gastiert auf Burg Eppstein.

Foto: Peter Dahlhoff

miteinander kombiniert werden, finden hier eine gemeinsame Heimat. Beginn ist um 19.30 Uhr. Karten gibt es online www.frankfurtticket.de oder telefonisch unter (069) 134 04 00.

Wer sich spontan entscheidet, kann ab 18.30 Uhr Tickets an der Abendkasse auf der Burg kaufen. Hier ist jedoch nur Barzahlung möglich. Der Eintritt kostet 23 Euro (Abendkasse 25 Euro), Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 6 Euro.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de



Kreatives Pop-Up-Zelt am Stadtbahnhof beim Ferienprogramm der Jugendarbeit.

Foto: ccl

Pirate Printing – Kreative Jugendarbeit

Am ersten Montag in den Sommerferien nutzten elf Jugendliche und Kinder am Eppsteiner Stadtbahnhof ein Kreativangebot der Jugendarbeit. Maike Baxa und Johannes Herr hatten dazu ihr Pop-Up Zelt errichtet.

Maike Baxa kam über jahrelanges ehrenamtliches Engagement zu der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Nach acht Jahren Arbeit als studierte Sozialarbeiterin in Frankfurt ist sie seit Juni bei der Stadt Eppstein beschäftigt. Johannes Herr wechselte während seines Lehramtsstudiums, durch die Arbeit mit minderjährigen Flüchtlingen motiviert, zum Studiengang Sozialarbeit. Nach Stationen bei der Caritas, in der Jugendberatung und Suchthilfe ist er seit 2021 bei der Stadt Eppstein.

Was ihm und Baxa bei dem Sommerferienprogramm besonders gefällt, ist die Begeisterung, mit der auch diese Gelegenheit des Pirate-Printings angenommen wurde. So kamen elf Kinder und Jugendliche, die Hälfte davon aus Bremthal, um mit Pirate Printing T-Shirts,

Stoffbeutel oder Schals zu bedrucken. Pirate Printing ist ein Trend aus Berlin. Die Jugendarbeiter stellten dafür Stoffe zur Verfügung, welche mit Büroklammern auf zugeschnittene Pappe gespannt wurden. Darauf wurde mit kleinen Farbbrollen Textilfarbe auf ausgewählte Schablonen aufgetragen. Beispielsweise wurden das Stadtwappen und Logo auf dem Vorplatz am Bahnhof mit Farbe bestrichen, dann der Stoff daraufgedrückt und das Wappen danach gereinigt. Durch Bügeln ohne Dampf wird die Farbe fixiert, ansonsten lässt sie sich – kleiner Tipp für Eltern – in drei Waschgängen auswaschen. Schnell füllte sich die Zeltdecke mit bedruckten Stoffen, die dort zum Trocknen an Leinen aufgehängt wurden und später mit nach Hause genommen werden durften.

Der Lions Club finanziert das komplette Sommerferienprogramm mit Spendengeldern. Die Teilnehmer wurden um eine Spende von mindestens einem Euro für das Material gebeten.

Pop-Ups in den Sommerferien mit Kreativ-Angebot

Während der kompletten Sommerferien sind die beiden Eppsteiner Jugendarbeiter, Maike Baxa und Johannes Herr, mit ihrem Pop-Up-Zelt in den Stadtteilen unterwegs. Sie wollen auch Kurzentschlossenen etwas bieten: Der nächste Treff ist am Montag, 8. August, im Jugendraum Bremthal. Von 10 bis 15 Uhr können vergängliche Henna-Tattoos auf Hand, Fuß oder Arm gemalt werden. Am Mittwoch, 10. August, geht es in Bremthal auf der Skateanlage/Festplatz weiter. Von 11 bis 15 Uhr winkt dem Sieger beim Boccia- oder Boule-Turnier eine Trophäe. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Manga zeichnen steht am Donnerstag, 11. August, im Jugendraum Bremthal auf dem Programm (11 bis 15.30 Uhr, Materialkosten 10 Euro). Am Dienstag, 16. August, werden in Ehlhalten an der Dattenbachhalle von 11 bis 15 Uhr Buttons selbst gestaltet.

Treffpunkt zum Konsumkritischen Stadtrundgang am Montag, 22. August, ist um 10 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Konkrete Beispiele zeigen, was alltäglicher Konsum mit Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umwelt zu tun hat und Alternativen werden vorgestellt. Kosten 3 Euro.

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Schulbeginn an der Burg-Schule

Die zweite Woche der Sommerferien ist fast vorbei. Hier der Zeitplan zum Schulbeginn an der Burg-Schule am Montag, 5. September:

- 7.26 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Gottesdienst
- 8.15 Uhr Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der Aula
- 8.16 Uhr Busabfahrt in Ehlhalten zum Unterricht
- 9.00 Uhr Unterrichtsbeginn für alle Schüler der 2. bis 4. Schuljahre
- 11.05 Uhr Unterrichtsschluss der 2. Klassen
- 12.10 Uhr Unterrichtsschluss der Klassen 3 + 4
- Einschulung am Dienstag, 6. September**
- 10.00 Uhr Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst in der St. Jakobus-Kirche in Vockenhausen
- 13.45 Uhr Einschulung der Klassen 1a und 1c in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule
- 14.45 Uhr Einschulung der Klassen 1b und 1d in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule



Die Klasse 2c jubelt über den Pokal – sie ist nur knapp hinter der 4a Zweite geworden. Foto: privat

Comenius-Schule: Laufpokal für eifrige Fußgänger

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurde nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wieder der Laufpokal der Comenius-Schule verliehen. Lockdown, Homeschooling oder Schulbetrieb hatten das sportliche Ereignis mehrfach ausgebremst. Dieses Jahr fand sich die gesamte Schule nicht in der Turnhalle, sondern auf dem Schulhof, dennoch mit allen zwölf Klassen samt Lehrern und auch Eltern der vierten, also der Abschlussklassen, ein. Das Laufprojekt erfolgte erstmalig das ganze Halbjahr hindurch, sonst bisher immer erst nach den Osterferien bis zu den Sommerferien. Nur in von Feiertagen verkürzten Wochen wurde pausiert.

Nach einer kurzen Ansprache von Schullei-

terin Ines Völler und Lehrerin Astrid Smith verlieh Corinna Schulte vom Elternbeirat an jeden Jahrgang die drei Laufpokale sowie den großen Gesamtsiegerpokal. Auf dem Siegereck standen diesmal die Klasse 4a, knapp gefolgt von der Klasse 2c. Auf den dritten Platz in der Schulgesamtwertung kam die Klasse 2a. Die kleinen Pokale erhielten die Klassen 1a, 2c und 3a. „Insgesamt sammelten alle Schülerinnen und Schüler 30879 Punkte. Das ist ein Schuldurchschnitt von 75,62 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die den Schulweg zu Fuß zurücklegen“, freute sich Corinna Schulte, die die Organisation der Laufaktion bereits 2019 von Lauf-Projekt-Gründer Peter Vitze übernommen hat.

EZ

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Zeitzeugin Marga Weber zur Ehrenbürgerin ernannt

Vor kurzem erst feierte die Ehrenvorsitzende des Verschönerungsvereins, Marga Weber, ihren 95. Geburtstag (wir berichteten), jetzt verliehen ihr Eppsteins Stadtverordnete in einer außerordentlichen Sitzung die Ehrenbürgerwürde, die höchste Auszeichnung, die die Stadt vergeben kann. „Menschen wie Sie sind es, die unser Gemeinwesen aufrecht erhalten“, begründete Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz die Entscheidung. Bürgermeister Alexander Simon überreichte der gebürtigen Eppsteinerin die Urkunde in der öffentlichen Sitzung, zu der Familie, Freunde, Wegbegleiter und viele Eppsteiner gekommen waren.



Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold überreichen der neuen Ehrenbürgerin Dr. Marga Weber die Urkunde.
Foto: bpa

Bisher wurden in Eppstein seit 1977 nur zwei Ehrenbürger ernannt: Gertrud Löns und ihr vor drei Jahren verstorbener Ehemann Jürgen, die sich für Burgverein, Musikschule und vor allem für junge Menschen, beispielsweise in dem von ihnen gegründeten Eppstein-Fonds, eingesetzt haben. Geehrt wurden sie, wie jetzt auch Marga Weber, für ihr Lebenswerk und ihr beispielhaftes Wirken.

Simon zählte in seiner Laudatio Webers Leistungen auf und würdigte sie als „Zeitzeugin und Gedächtnis“ der Stadt. Der Verschönerungsverein, so der Bürgermeister, sei für Weber eine lebenslange Herzensangelegenheit: „Sie sind einfach unermüdlich und voller Energie, wenn es in Ihrer Heimatstadt etwas zu verschönern gibt.“

Marga Weber hat als Vorsitzende den Ver-

schönerungsverein geprägt und für ganz Eppstein geöffnet. Die Verbundenheit zu den Stätten ihrer Kindheit, Burg, Neufville-Turm, Kerkelstempel und vor allem zum Kaisertempel mit seiner ungewöhnlichen, an griechische Tempel der Antike erinnernde Architektur und seiner einmaligen Aussicht über Eppstein, bewogen sie 1990 als erste Frau für den Vorsitz des Verschönerungsvereins (VVE) zu kandidieren.

Bis dahin kamen Vorsitzende des VVE immer aus dem Vorstand der ehemaligen Stanniolfabrik und waren auch viele der Mitglieder Stanniolfabriker. In diese Männerwelt platzte die Archäologin, die erst mit 47 Jahren studiert und mit 55 promoviert hatte, mit ihren frischen Ideen. Auf sie warteten große Aufgaben: Die Tempel mussten saniert werden, allen voran der Kaisertempel. Dafür hatte der Verein kein Geld. Zielstrebig öffnete sie „die älteste Bürgerinitiative der Stadt“, wie der Verein sich gern selbst nennt, für alle Stadtteile. Die Zahl der Mitglieder verzehnfachte sich während ihrer Zeit als Vorsitzende von 30 auf 320.

Allein hätte sie das nicht geschafft, betonte die neue Ehrenbürgerin. Einer der wichtigsten Unterstützer sei der 2006 verstorbene frühere Bürgermeister Richard Hofmann gewesen und die langjährige Schriftführerin des Vereins, Gerda Hoffmeister. Das 100. Jubiläum des Kaisertempels 1994 wurde drei Tage lang gefeiert und alle Eppsteiner Vereine feierten und halfen mit, erinnerte sich Weber an ein rauschendes Fest: „Die Burgschauspieler spielten ein eigens dafür geschriebenes Stück über ‚das Modell‘ und die Entstehung des Kaisertempels, die Sängervereinigung sang Lieder von Mendelssohn Bartholdy.“

Marga Weber wuchs in der Burgstraße auf und lebt heute wieder in ihrem Elternhaus. Nach der Volksschule machte sie auf Wunsch der Eltern eine Banklehre, und hatte schon mit 18 Jahren die Bankfiliale unter sich. Als der Krieg vorbei war und viele Männer aus der Gefangenschaft und in ihre alten Berufe

zurückkehrten, beschloss sie, das Abitur zu machen und lernte beim Mathematik-Nachhilfeunterricht ihren späteren Mann Horst Egbert Weber kennen. Mit dem Studium wartete sie bis die drei Kinder ihr Abitur hatten. Das war ihr wichtig. Nach ihrer Promotion lehrte sie noch zehn Jahre an der Goethe-Universität in Frankfurt. Inzwischen hat sie fünf Enkel, das vierte Urenkelkind ist unterwegs.

Auch nach ihrer Zeit als Vorsitzende hat Marga Weber weitere Impulse gesetzt. So schrieb sie 2013 ein Buch über den VVE und Planung und Bau des Kaisertempels: „Der Verschönerungsverein Eppstein von 1878 – Ein Stück Eppsteiner Geschichte“. Zusammen mit Stadtarchivarin

Monika Rohde-Reith entwickelte sie außerdem etwa 30 Tafeln an historischen Sehenswürdigkeiten in Eppstein und seinen Stadtteilen, die der VVE finanzierte.

In Rohde-Reith fand sie eine ehemalige Studentin wieder, die während ihres eigenen Archäologie-Studiums in Frankfurt Dr. Marga Webers Seminare über antike Tempel und Badekultur besucht hatte. Bürgermeister Simon mutmaßte, „dass es vielleicht doch Bestim-

50.

burgverein
eppstein e.v.

eppsteiner burgfest

26.8. – 28.8.2022

mung sei, dass genau dieses an eine antike Vorhalle erinnernde Bauwerk, der Kaisertempel, in Ihrer Heimatstadt Ihr Projekt wurde.“

Der Verein wurde unter Webers Leitung zunehmend auch in den Stadtteilen aktiv: pflanzte Bäume, stellte Bänke auf und setzte sich für die Schaffung eines Denkmals für die Vockenhäuser Schmelz ein, das an die historische Mühle und das Künstlerpaar Ella Bergmann-Michel und Robert Michel erinnern sollte, – „auch wenn die Vockenhäuser das damals gar nicht so gern wollten“, sagte Weber schmunzelnd. Die aus damaliger Sicht exzentrischen Künstler der Moderne blieben zeitlebens in ihrem Heimatort Fremdlinge. Dennoch sammelte der VVE damals 70 000 Mark für das Schmelz-Denkmal.

Jetzt freue sie sich auf das neue Denkmal von Kai Wolf, das nur dem Künstlerpaar Michel gewidmet sei und an zentraler Stelle am Stadtbahnhof stehen soll, sagte Weber. Erste Stadträtin Sabine Bergold, die der neuen Ehrenbürgerin ebenfalls gratulierte, ergänzte, dass das Kunstwerk fertig sei und Ende August aufgestellt werden solle.

bpa

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

Altgold
ANKAUF
Silber

Fachwerkstatt:

Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:

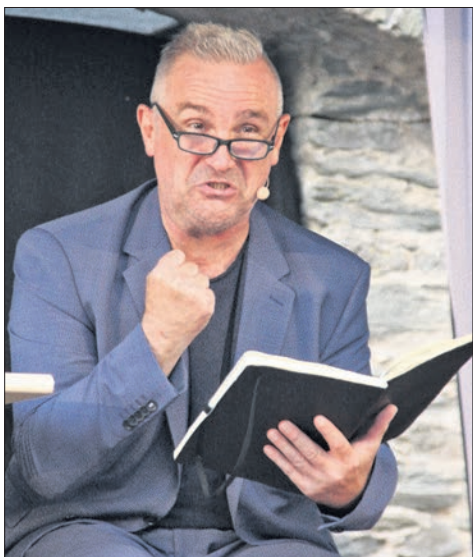
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel ab 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

NEUE Öffnungszeiten: Mo+Di geschlossen
Mi-Fr 9:00 – 18:00 Uhr • Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Bernhard Westenerberger zieht als Teufelsgris Bilanz zwischen Lachen und Weinen.



Burgfestspielbesucher in Eppstein sind hartgesotten – zu Beginn des Kabarettabends hüllten sich die Besucher in Capes und überdauerten den kurzen Sommerregen gut gelaunt.

„Teufelsgris“ Westenerberger über Lifestyle versus Haltung

Beim Auftritt von Bernhard Westenerberger als „Teufelsgris“ am vergangenen Freitagabend auf Burg Eppstein erwies sich das Wetter-Mantra seiner Oma als unzuverlässig: „Wir im Taunus bekommen immer nur den Wind“. Stattdessen brachte der Wind diesmal eine gute Portion Regen mit. Wie selbstverständlich verhüllten sich die rund 100 Burg-erfahrenen Besucherinnen und Besucher in wasserdichte Plastikumhänge und beeindruckten mit ihrer Wetter-Coolness den „coolen Greis“. Der startete mit feinstem satirischem Kabarett gleich fulminant durch.

Zunächst erklärte Westenerberger seinen Berufswechsel vom Pressesprecher eines Geldinstituts zum Künstler. Es hagelte gedankliche Ohrfeigen an die Marketing-Sprache der Banken, die damit selbst Nachteile für den Kunden als Vorteile verkauften. Westenerberger hielt ein flammendes Plädoyer für den Erhalt des Bargeldes, der „letzten Insel der Privatsphäre“. Zwar nutzte der 55-Jährige sein eigenes Leben als Roten Faden für sein Programm, doch tatsächlich hielt er den Menschen seiner Generation mit satirisch-überspitzter Darstellung den kritischen Spiegel vor. Wollte der Zuhörer einer harmlosen Aussage gerade entspannt zustimmen, so wurde er mit den nachgereichten Sätzen gleich darauf aus wohliger Harmonie in den satirischen Strudel gerissen.

Selbstkritisch kommentierte und erzählte Westenerberger von seinem Leben in den 1980er

Jahren, seinem aus heutiger Sicht naiven Pazifismus und seiner Teilnahme an Öko- und Anti-Demos: „Es ging doch in erster Linie um die Szene, in der angeblich die freie Liebe praktiziert wurde“. Das sei Lifestyle gewesen, nicht Überzeugung. Wer als netter Kerl die Mädels trösten musste, habe neidisch auf die „richtigen“ Männer geschaut, die der Grund der Tränen waren.

Beim Thema Corona bezog Westenerberger klare Haltung gegen die „wohlstandsverwöhnten Menschen“, die im Zusammenhang mit Corona von Diktatur sprechen. „Was wirkliche Diktatur ist, sieht man in Ländern, in denen Menschen für ihre Meinung verhaftet, verfolgt und umgebracht werden“. Natürlich fühle auch er sich in seiner Freiheit beeinträchtigt, wenn er während des Lockdowns nach 22 Uhr nicht mehr alleine joggen gehen durfte. Es folgte der Nachsatz: „Ich bin aber noch nie in meinem Leben um 22 Uhr joggen gegangen.“

Im Wort „Unterhaltung“ stecke auch das Wort „Haltung“, so Westenerberger. Deshalb widme er sich auch ernsten Themen und spräche satirisch Dinge aus, die sich das Publikum nicht getraue zu denken. „Ich möchte weg von den reinen ‚schwarz-weiß‘- und ‚entweder dafür oder dagegen‘-Haltungen. Ich möchte die Grautöne des Sachverhaltes wieder herauskitzeln. Wir haben die fetten Jahre erlebt. Und trotzdem sind wir auf dem Weg in eine empathielose, egoistische Gesellschaft.“

Fridays for future ist die Klatsche ins Gesicht unserer Generation“, so Westenerberger. Comedy

müsse polarisieren, um den Humor herauszukitzeln. Sein Lupenglas der Satire richtete der „Teufelsgris“ singend und spielend auf die Bildungs-inflation, das Fernsehverhalten, das Altwerden und seine Bedeutung für die SUV-Industrie genauso wie auf die Erziehung von Kindern und Hunden.

Volker Schwenk und seine Frau Beatrix waren vor allem von der lebendigen Darstellung des Lebens mit zwei Hunden begeistert. „Wie der Teufelsgris die Szenen mit den Hunden darstellte, ist wirklich der Brüller“.

Auch der Bildungsteil sei mitten aus dem Leben gegriffen, meinte Lutz Dodeck. Westenerbergers Auftritt sei wunderbar, seine Situationsbeschreibungen erzeugten lebhaft Bilder im Kopf.

Der Teufelsgris schloss mit einem Zitat von Snoopy, der seinem Herrchen Charlie Brown auf dessen Satz „Wir werden alle eines Tages sterben“ antwortet: „ja, aber an allen anderen Tagen nicht“. Das sei ein Appell, das Leben jeden Tag zu genießen und auch wieder mehr ins Theater zu gehen. Im Hofheimer Showspielhaus, der Heimatbühne von Westenerberger, wartet nach der Sommerpause ein vielseitiges Programm auf Gäste (www.showspielhaus.de).

„Unser Traum ist es, wieder vor ausverkauftem Haus spielen zu dürfen. Derzeit können wir am Vorverkauf ablesen, was Herr Lauterbach als Letztes verlauten ließ. Wir dümpeln bei 30 bis 35 Prozent Auslastung.“

Seinen Auftritt in Eppstein hat Westenerberger sehr genossen. Es sei sein erstes vollständiges Soloprogramm seit einem Jahr gewesen: „Die Burg ist ein sensibler Ort und das Publikum war großartig.“ ff

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen eine Beratung, die in meinem Haus stattfindet.
– Eine Beratung, die völlig unverbindlich und gratis ist, von jemandem, der mir Zeit lässt und der mich begeistert, der mich versteht, freundlich und zuverlässig ist, mit umsetzbaren Ideen, kreativen Vorschlägen, Erfahrung und allerbesten Fachkenntnissen.
– Eine Beratung, nur von Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen



Der Tennisclub Eppstein bewirtete die Gäste beim Kabarettabend mit frisch gezapftem Kölsch und Käsebrötchen. Fotos: Julia Palmert

Super Stimmung bei „20vor8Chorisma“ und den „Coolen“

Für den Bremthaler Chor „20vor8 Chorisma“ war es der zweite öffentliche Auftritt auf Burg Eppstein, der erste jedoch im Rahmen der Burgfestspiele. Insbesondere Erste Stadträtin Sabine Bergold – selbst Sängerin im Bremthaler Chor – hatte sich dafür stark gemacht, neben Theater und Kabarett das Programm mit Chorgesang zu bereichern. Bergold freute sich über viele Gesichter aus Bremthal, die sie sonst noch nicht auf der Burg gesehen habe. Am 22. Juli war es soweit: 20vor8Chorisma teilte sich die Burg-Bühne mit dem Jazz-Chor „Die Coolen“ aus Bad Camberg. Beide Chöre unterstehen der Leitung von Ulrich Diehl.

Die Sängerinnen und Sänger hatten sich vorgenommen, mit ihren in jazziger Manier vorgetragenen Songs aus Pop und Rock „die Burg zu rocken“, wie Vereinsvorsitzender Andreas Geis ankündigte. Bei seiner Begrüßung flachste Bürgermeister Alexander Simon, dass das Gerüst am Turm aus Sicherheitsgründen extra stehen gelassen wurde, da der große Chor mit seinem Gesang Steine zum Wackeln bringe könnte. In der Woche darauf begann der Abbau.

Das scheinbar stützende Korsett rund um den Bergfried leistete bei diesem „Heimspiel“ tatsächlich wertvolle Dienste, denn zumindest der Applaus, den die Bremthaler und die Bad Camberger einheimsten, ließ den Innenhof vibrieren. Die letzten Töne der zweiten Zugabe waren kaum verklungen, da brach ein Sturm der Begeisterung los. Das Publikum erhob sich von den Sitzen und spendete lebhaften Applaus. Pfiffe, Schreie und Rufe erklangen – und trugen zum Renommee des Chores des Gesangsvereins Liederkrantz 1875 Bremthal bei.

20vor8Chorisma präsentierte viele Songs aus dem Programm, das die Gruppe auch schon im vergangenen Herbst in der Bremthaler Location „Botanical“ auf die Bühne gebracht hatte, deutsch- und englischsprachige Lieder, a cappella oder mit musikalischer Begleitung. Gemeinsam mit den stimmgewaltigen „Coolen“, die ihre Lieder ausschließlich a cappella präsentieren, betraten 46 Sängerinnen und Sänger die Bühne und eröffneten mit „Auf uns“ (Andreas Bourani) das Konzert. Weitere gemeinsame Stücke waren „Stand by me“ (Ben E. King), „Your the voice“ (John Farnham) sowie die Zugaben „Somebody to love“ (Queen) und „Music“ (John Miles).

Nach der Eröffnung machte 20vor8Chorisma – alle Mitglieder in schwarzer Kleidung mit türkisfarbenen Accessoires – ohne die Coolen weiter mit dem Armstrong-Song „What a wonderful World“ und „Golden Eye“. Gunnar Lorentzen in der Rolle des Moderators von 20vor8Chorisma kündigte das Lied „21 guns“ (Green Day) als Lieblingslied so mancher Dame im Chor an. Lorentzen und Chorleiter Diehl warfen sich bei den Anmoderationen die Bälle zu und brachten das Publikum zum Lachen. Einer Attacke auf den Bergfried glich der von Robert Karasek am Keyboard begleitete Song „Don't stop believing“ (Journey). Im voll besetzten Burghof wippten Köpfe und Füße. Das



Professionelle Beleuchtung setzte die Chöre vor der Burgkulisse ins Rampenlicht – mit tosendem Applaus dankte das Publikum.



Ulrich Diehl (Mitte) machte als Chorleiter, Sänger und Moderator eine gute Figur. Fotos: J. Palmert

mit Songs wie „Somebody that I used to know“ (Gotye) und „Under Pressure“ (Queen). Die Darbietung des Stücks „No roots“ von Alice Merton setzte dem Bergfried beinahe empfindlich zu. Neu war der ausgeprägte jazzige Akzent: Die Stimmen wurden als Instrument genutzt, ohne einen Text zu singen. Bei ihrem ersten Stück „It's alright“ sang nur ein Teil des Chores den Liedtext, die Bässe untermalten ihn mit dem rhythmischen und melodischen Gesang aneinandergereihter Silben. Der Chorleiter hatte die Stücke für beide Chöre arrangiert.

Wegen einiger Corona bedingter Ausfälle schlüpfte Diehl beim Auftritt der Coolen gleich in mehrere Rollen: Er dirigierte, sang und moderierte. Bei der Ankündigung eines Abba-Medleys erinnerte Diehl an einen Besuch der berühmten schwedischen Band in Eppstein, die nach dem Erfolg beim Eurovision Song Contest 1974 auf der Burg ein Video des Welthits Waterloo drehte. Wer mochte, konnte in Nostalgie schwelgen beim Abba-Medley, in dem

sich ein Evergreen an den anderen reihte.

Stadträtin Sabine Bergold, die das Konzert im Publikum verfolgte, zeigte sich berührt vom Erfolg der Bremthaler. „Im kommenden Jahr soll 20vor8Chorisma bei den Burgfestspielen wieder auftreten – und ich möchte wieder mitsingen“, versprach sie.

Ein Dank ging an das Kastellan-Paar Leander und Josefine Kuhlisch, Leo und Josie, die dafür gesorgt hatten, dass der Aufbau der Bewirtungsstände pünktlich abgeschlossen werden konnte. Der Gesangsverein Liederkrantz kredenzte herzhaftes „Bierstangen“, Brezeln und gekühlte Getränke. mi

und es geht weiter...

AfterWorkParty am Freitag, 12. August



im BOTANICAL



Tickets: 7,50€
inkl. WelcomeDrink

BRUNCH & More Termine 2022

28. August Caribbean-Brunch
16. Oktober Oktoberfest-Brunch
18. Dezember X-Mas-Brunch



Informationen und Buchung unter
www.percuma-events.de



Die **EventLocations** im Rhein Main Gebiet
Am Quarzitbruch 5 & 9 in Eppstein-Bremthal

Eppsteiner Lions besuchen Hospiz Lebensbrücke

Eine zehnköpfige Delegation des Lions Club Eppstein folgte der Einladung der Leiterin des stationären Hospiz Lebensbrücke, Christa Hofmann, nach Flörsheim. Anlass war die Spende einer Aufstehhilfe durch den Lions Club. Mit dieser akkubetriebenen Hilfe werden kranke Menschen sanft vom Sitzen in eine aufrechte Haltung gehoben.

Tief beeindruckt zeigten sich die Lions bei der Führung durch das helle, freundlich gestaltete Haus von der achtsamen Haltung und der liebevollen Zuwendung, die die Leiterin des Hauses und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren „Gästen“ entgegenbringen. Die zwölf Zimmer, jedes mit eigenem Bad, für Menschen, die sich dem Tod nähern, tragen die Namen von Städten des Main-Taunus-Kreises. Die Einrichtung des „Eppstein Zimmers“ wurde vor einigen Jahren vom Lions Club Eppstein gefördert. Zurzeit leben acht Menschen aus

Eppstein im Hospiz. Zwei Zimmer stehen auch für Angehörige zur Verfügung, die die letzten Tage mit ihren Liebsten verbringen möchten.



Birte Waas vom Lions Club testet unter fachkundiger Anleitung die Aufstehhilfe, die vom Lions Club Eppstein an das stationäre Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim gespendet wurde. Foto: privat

Durch verschiedene Musikangebote, ein Wohlfühlbad, dem Einsatz eines Therapiehundes und Shetlandponys, einem Koch, der Lieblings Speisen zubereitet, und die Erfüllung vieler anderer Herzenswünsche werden die letzten Tage der todkranken Menschen so angenehm wie möglich gestaltet.

Ralf Herrmann, Schatzmeister der Lions, war beeindruckt von der Funktionalität der Aufstehhilfe, die für die Pflegenden eine deutliche, kräfteschonende Erleichterung sei. Die Betreuten können mit ihr häufiger und sicherer die ermüdende Sitzposition verlassen. Er freut sich, dass die Spende getreu dem Motto der Lions „Gemeinsam für Eppstein“ auch Eppsteinern im Hospiz zugute kommt.

Falscher Bankmitarbeiter: Telefonbetrug in Bremthal

Am Freitag, 22. Juli, führten „falsche Bankmitarbeiter“ eine Bremthalerin hinter Licht und gelangten letztlich an ihr Geld. Die Bremthalerin erhielt in der Woche davor mehrere Anrufe, in denen sich der Gesprächspartner als angeblicher Mitarbeiter ihrer Hausbank ausgab. Durch gezielte Gesprächsführung gelangten die Unbekannten an sensible Kontodaten der Angerufenen und tätigten so mehrere Buchungen von ihrem Konto. Insgesamt entstand der Frau ein finanzieller Schaden von mehreren 10000 Euro.

Die Polizei rät dringend, bei Anrufen von Personen, die sich als Bankmitarbeiterinnen oder Bankmitarbeiter ausgeben, äußerste Vorsicht walten zu lassen. Es ist ratsam, in diesen Fällen bei Misstrauen die Hausbank unter der bereits bekannten Telefonnummer zu kontaktieren. Sensible, persönliche Daten wie Zugangskenntnisse, Passwörter oder TAN-Nummern sollten nie am Telefon herausgegeben werden. „Kein Geldinstitut würde am Telefon vertrauliche Daten seiner Kundschaft einfordern“, warnt die Polizei.

Autoscheibe eingeschlagen

In der Nacht vom vergangenen Samstag auf Sonntag wurde zwischen 20.30 und 4.10 Uhr in Vockenhausen ein geparkter Pkw beschädigt. Der Halter hatte sein Fahrzeug auf dem Parkplatz in der Hauptstraße abgestellt und war auf die Kerb gegangen. Als er gegen 4.10 Uhr wieder zu seinem Fahrzeug zurück kam, sah er die eingeschlagene Fensterscheibe auf der Beifahrerseite. Zeugen werden gebeten, sich bei der Ermittlungsgruppe der Polizeistation in Kelkheim unter der Telefonnummer (061 95) 67 49-0 zu melden.

TSV Wanderung zum Fuchstanz

Am Dienstag, 9. August, schnüren die Wanderer im TSV Vockenhausen wieder die Wanderschuhe. Treffpunkt zur Wanderung zum Fuchstanz ist um 10 Uhr am Rathausparkplatz in Vockenhausen. Mit eigenen Pkws geht es zum Parkplatz Rotes Kreuz an der Straße zum Großen Feldberg. Von dort dann zu Fuß zum Fuchstanz und zurück, um den Kleinen Feldberg zu den Fahrzeugen.

„Langfristige Perspektive für die Schulbegleiter“

Der Main-Taunus-Kreis hat mit der Dienstleistungs-Gesellschaft Taunus gGmbH (DGT) die Konditionen für die Teilhabeassistenz an Schulen neu verhandelt. So sei nun eine unterbrechungsfreie Weiterbeschäftigung der Schulbegleiter möglich, „denn besonders im Bereich Inklusion kommt es auf personelle Kontinuität an“, betont Johannes Baron, Aufsichtsratsvorsitzender der DGT. Auch für die mehr als 200 Teilhabeassistentinnen und -assistenten mit befristeten Arbeitsverträgen, die Ende Juli ausgelaufen waren, ist diese Lösung wertvoll. Einfach waren die Verhandlungen nicht, auch wegen eines Einnahmedefizits, heißt es aus dem Landratsamt. So werden die bisherigen Verträge für einen Monat verlängert. Zum 1. September sollen die Schulbegleiter im MTK, die seit mehr als einem Jahr für die DGT arbeiten, dann unbefristete Verträge erhalten. Der Main-Taunus-Kreis soll dafür künftig höhere Entgeltsätze für die Leistungen der DGT zahlen. Bleiben die Fallzahlen konstant, in denen das Jugend- und das Sozialamt Teilhabeassistenten buchen, entstehen dem Kreis hierdurch Mehrkosten in Höhe von geschätzten 835 000 Euro.

Kunst und Natur im Kräutergarten des OGV

Zwei Fotografinnen und eine Malerin verwandelten den Kräutergarten des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach (OGV) in einen Tiergarten. Unter dem Stachelbeerstrauch lugte ein Dachs hervor, an den Himbeeren hob ein Marienkäfer zum Flug an und junge Füchse spielten am Zaun. Auf dem 700 Quadratmetergroßen Areal, auf dem trotz Trockenheit blühender Rainfarn, roter Lein oder Lavendel farbige Akzente setzten, hockten an schattigen Plätzen in majestätischer Pose mehrere Uhus. Besonders die nachtaktiven Jäger mit den ausdrucksvollen Augen inspirierten die Künstlerinnen zu beeindruckenden Werken.

Der in Acryl gemalte Uhu im Walnussbaum beispielsweise geht zurück auf Martina Ochs, die sich in der Region bereits einen Namen gemacht hat und regelmäßig in der Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof ausstellt. Bevor die Malerin zum Pinsel griff, unternahm sie Streifzüge durch die Natur und fotografierte Uhus in freier Wildbahn. Die Fotos dienten ihr als Vorlage. Auf einem ihrer Acrylbilder hält ein Uhu eine Spielzeugmaus im scharfkantigen Schnabel. „Ich mag witzige Pointen“, sagte sie schmunzelnd.

Die Hobby-Fotografin Kerstin Kay aus Taunusstein beobachtete eine Uhu-Familie über ein Jahr in einem Steinbruch, die Kamera immer griffbereit. Ihre Bilder zeigen vier Eulen-Eier im Nest, nach dem Schlüpfen ein Häufchen Wolle, aus denen vier Augenpaare leuchten, und schließlich die stolze Mama in beeindruckender Schärfe. „Ein Junges hat nicht überlebt“, erzählte sie. In einem Fotobuch hat sie die Geschichte der Uhu-Familie festgehalten und einige der besten Bilder auf Alu-Dibond prägen lassen, einem wetterbeständigen Material. „Das Leben zur richtigen Zeit ins Licht setzen, das ist meine Motivation“, erklärte Kay. Sie stellte am Tag der Offenen Gärten das zweite Mal öffentlich aus ebenso wie die Hobby-Fotografin Claudia Friedrich aus Hofheim, die eine ganze Reihe an Tieraufnahmen zur Ausstellung mitbrachte.



Vor dem Tor zur Streuobstwiese, die oft als Schafweide genutzt wird, prangt eine Serie Schaf-Porträts der Malerin Martina Ochs (Mitte). Mit ihr stellten die Fotografinnen Claudia Friedrich und Kerstin Kay (v.l.) im Niederjosbacher Kräutergarten aus. Foto: Helga Mischker

Friedrich ist viel in der Natur unterwegs, genießt die Stimmung der jeweiligen Jahreszeit und zückt die Kamera, sobald es im Gebüsch raschelt oder an Sträuchern summt. In Wäldern und auf Wiesen liefen ihr Reh, Wisent, Fuchs und Dachs vor die Linse. Ihre Spezialität sind Makro-Aufnahmen, die seltene Einblicke verschaffen: Unter den mit schwarzen Punkten versehenen roten Deckflügeln des Marienkäfers sind die schwarzen Flügel scharf zu sehen, oder bei einer Biene die riesigen Facettenaugen. Auch Friedrich präsentierte ihre Bilder zwischen Wildblumen und Kräutern auf Alu-Dibond. „Der Garten ist wie ich“, meinte sie, „Natur pur“.

Die Kräutergarten-AG des OGV bewirtete die zahlreichen Besucher mit gekühlten Getränken und Kuchen und nutzte die Chance, am Tag der offenen Gärten auf sich aufmerksam zu machen. „Wir freuen uns über Interessenten, die im Kräutergarten mitmachen möchten“, lud AG-Leiterin Ursula Kunze ein. mi

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

BUND und Kulturkreis lockten Besucher in Eppsteiner Gärten

Die Besucher der offenen Gärten konnten sich am Wochenende zum Beginn der Sommerferien auf ein abwechslungsreiches Kunstprogramm und eine Abkühlung in Eppsteiner Gärten freuen. Die Gärten der teilnehmenden Familien waren mit Schildern vom BUND „Wir machen mit“ gekennzeichnet.

In der Lindenkopfstraße in Ehlhalten fand der Ankömmling seinen Weg durch die Garage der Hartmanns, dahinter eine Treppe, die zu einer Fantasiewelt hinabführte. Glasmobile, die in der Sonne glitzerten, Tiergesichter schauten aus den Bäumen und Aufstellische mit schönen Kunstwerken

ließen den Garten farbenprächtigt und unwirklich erscheinen. Auf der schattigen Terrasse saßen Karin und Wolfgang Hartmann mit Cäcilie Daus-Speicher. Die Hartmanns sind im BUND aktiv. Am Samstag zählten sie 22 Gartenbesucher aus Wiesbaden, Camberg, Bad Schwalbach und natürlich aus Eppstein, am Sonntag weitere 20 Besucherinnen und Besucher.

Vor drei Jahren hatte der BUND Gärten bewertet und gab Anregungen, wie sie naturgerechter gestaltet werden können. Ende Juli waren wenige Blüten zu sehen, „die Aktion hätte früher stattfinden sollen“, bedauerte Karin Hartmann, dann hätte es im Garten noch geblüht.

Durch Corona entstand die Idee der offenen Gärten. Weil ein Garten allein aber zu wenig sei, kam Karin Hartmann die Idee für eine Kunstausstellung. Der BUND holte sich die Fotogruppe Eppstein im Kulturkreis und den Künstlertreff, der jeden letzten Mittwoch im Monat in der Eppsteiner Wunderbar zusammenkommt, mit ins Boot. Cäcilie Daus-Speicher vom Künstlertreff malt erst seit kurzem. Einmal im Monat übe sie in einem Malatelier, besäße weder Pinsel, Farbe noch Staffelei. Ihre schönen Tiergesichter und das Gesicht eines Kindes lassen den Betrachter auf weitere Kunstwerke hoffen. Einige hingen bereits in der Wunderbar, wie beispielsweise ihr Löwe.

Ute Rutenbeck bot eine große Sammlung von Tiffany-Glasarbeiten an. Mit ihrer Freundin Caroline Niedlich schafft sie die wunderbaren Dinge. Dazu wird farbiges Glas geschnitten und gelötet. Aus dem Glas lugten gläserne Blumen, Wichtel, Teelichter und Tiere. Bärbel Vogel beeindruckte mit ihrer Serviettentechnik, womit sie seit über 20 Jahren die unterschiedlichsten Materialien dekoriert. So verwertet sie ausgediente Dinge weiter. Beim sogenannten Upcycling verzierte sie beispielsweise einen alten Gartenschlauch mit Blumen und Gießkännchen mit Serviettentechnik und verwandelte ihn in einen sonnig-gelben Türkranz.



Im Garten von Familie Jährling in Vockenhausen: Yvonne Winter, Dagmar Beck, Anna, Angela und Else Jährling und Gaby Schmitt. Foto: Caren Lewinsky

In Vockenhausen stellte Barbara Krämer ihre Kunstwerke vor. Im Mittelpunkt ihres Gartens lockten die Blüten des Schmetterlingsfleders zahlreiche Schmetterline an. Ein Mobile aus Verschlusskappen von Silvesterraketen und verschiedenste Bilder dekorierten Gartenhäuschen und den benachbarten Garten. Zu sehen gab es den farbenprächtigen Röhrenwurm und weitere Unterwasserfotografien von Jürgen Damm, der zurzeit 77 Bilder im Justizzentrum Wiesbaden ausstellt. Seine Fotografien, aufgenommen mit einem Spezial-Fotoapparat mit Belichtung von beiden Seiten, seien kaum bearbeitet. Würde das Licht von vorne kommen, wie bei einer normalen Kamera, „würden nur die Schwebe- teichen im Wasser belichtet und die Tiere dahinter wären nicht zu erkennen“, erklärte Damm. Auch Ines Garrido-Kiesow, Stephanie Robitschko und Karin Steffens Naturfotografien machten Lust auf mehr.

Nicht weit entfernt, eine steile Straße aufwärts, gab es den märchenhaften Garten der Jährlings zu bestaunen. Es blüht und summt. Die Mitorganisatorin vom Kulturkreis Eppstein, Yvonne Winterer, schaute vorbei und ließ sich den tragbaren Malkoffer auf Stativ der Künstlerin Gaby Schmitts erklären. In ihm finden Farben und das Bild, mit Öl gemalt in einer Art zweitem Deckel genügend Raum zum Trocknen. Es waren vor Ort gemalte Natureindrücke aus dem Garten der Jährlings, die die Kunstliebhaber bewunderten. Die von Schmitts in der Eppsteiner Altstadt mitgestaltete Bank steht in der Verbindungsgasse zwischen Burgstraße und Hintergasse.

Dagmar Beck stellte ihre aus Ton gefertigten Keramikunikate aus. Über eine gewundene Treppe gelangten die Besucherinnen und

Besucher zur Terrasse und zum Garteneingang. Dort erläuterte Raimund Mühlhaus seine interessanten Fotografien, die trotz der Sommerhitze zum Verweilen einladen.

Im Hessenring stellten Oliver und Tochter Sarah Arzt ihre Gemälde und eine Tuschezeichnung im eigenen Garten aus. Sarahs Wappen der vier Häuser von Hogwarts dürften bei Jung und Alt Anklang finden.

Eine Abkühlung gab es in der Eppsteiner Altstadt bei Familie Lenz. Nach dem erfolgreichen Erklimmen der „Venentreppe“ zum Woogberg hinauf, erwartete den Natur- und Kunstliebhaber ein Guss nach traditioneller

Kneipp-Art. Pfarrer Sebastian Kneipp, der just an diesem Tag 200 Jahre alt geworden wäre, wusste Peter Lenz, heilte sich selbst von der Tuberkulose mit Bädern in der kalten Donau. Bis zu seinem Tod mit 76 Jahren habe er in Bad Wörishofen sein bis heute anerkanntes, ganzheitliches Naturheilverfahren entwickelt. Erst als Spinner verlacht und sogar als Kurfürscher angeklagt, erfuhr sein Werk 2015 sogar die Ehrung als immaterielles Unesco-Weltkulturerbe. Das Ehepaar Lenz und Schwager Rainer bieten als Kneipp-Gesundheitstrainer ein ganzheitliches Gesundheitsprogramm an. Anja Lenz ist Diplom-Ingenieurin für Haushalts- und Ernährungstechnik und zudem Trainerin mit B-Lizenz für Step Aerobic und Pilates. Bewegung und Ernährung sind ihre Schwerpunktthemen. Rainer Lenz als praktischer Arzt, Facharzt für psychosomatische Medizin und Diplom-Kneipp-Arzt bringt sein Wissen in der Ordnungstherapie ein. Peter Lenz, gelernter Zimmerer und Architekt, ergänzt die beiden im Outdoorbereich als Wald- und Naturtherapeut und Kursleiter für intuitives Bogenschießen. Die Ehepartner sind beide aktive Marathonläufer.



Jürgen Damm mit dem Röhrenwurm.

Ehepartner sind beide aktive Marathonläufer.

Der BUND hat an die 50 Gartenbesuchern naturfreundliche Gärten gezeigt. Vorsitzender Klaus Stephan führte an beiden Tagen Fahrradfahrerinnen und -fahrer zu allen neun Gärten und freute sich trotz der Sommerhitze über viele Blüten an denen zahlreiche Insekten entdeckt werden konnten. Mit Kunst gelockt, haben alle etwas für sich mitgenommen. Der eine ein erstandenes Kunstwerk, die andere eine Anregung für eigenes künstlerisches Schaffen oder den eigenen Garten und der Nächste etwas für seine Gesundheit – oder alles auf einmal.

ccl

Freundeskreis hat gute und weniger gute Nachrichten aus Kenia

Auf der Mitgliederversammlung des Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's berichtete der Erste Vorsitzende Guido Ernst über seine jüngsten Erlebnisse und Erfahrungen von seiner Reise nach Kenia. Was die Arbeiten der vom Freundeskreis errichteten Hilfsprojekte anbeteffe, seien die Nachrichten gut. Weniger gut sind dagegen seine Berichte über die allgemeine Lage in deren kenianischem Distrikt. Wie schon früher in Dürrezeiten oder vor Wahlen zu beobachten war, erhöhen sich die Preise für die zum Leben unverzichtbaren Nahrungsmittel Maismehl, Öl und Zucker auch in der aktuell kritischen Zeit wieder, teilweise sogar um das Dreifache. Wie zurzeit überall üblich, wird dieser Anstieg mit den durch den Krieg in der Ukraine entstehenden Versorgungsengpässen begründet. Für die Menschen in Kenia, wo selbst in der Küstenregion der überwiegende Teil der Bevölkerung zurzeit pandemiebedingt ohne Arbeit und Einkommen ist, bedeutet das eine schwere drohende Mangelernährung. Für „Handicaped“ People, wie die Menschen mit Beeinträchtigungen in Kenia genannt werden, eine lebensbedrohliche Situation.

Umso mehr freute es Guido Ernst, dass „dank der Spendenbereitschaft der Menschen in unserer Heimat der Freundeskreis auch in Zukunft in Kenia helfen kann“. Denn dank dieser Spenden könnten im Health Center (HC) viele der monatlich rund 1000 mittellosen Patienten kostenlos behandelt werden. Und auch die wöchentliche Ausgabe von Grundnahrungsmitteln an die Ärmsten der umliegenden, meist in Lehmhütten wohnenden Menschen könne fortgeführt werden.

Ernst, der sich auch wieder aktiv an der täglichen Essenausgabe in der dem HC benachbarten Baharini Primary School (BPS) beteiligte, ist für jeden gespendeten Euro dankbar. Schüler, die dort jeden Mittag geduldig und dankbar in



Mitarbeiter des Gesundheitszentrums übergeben den ersten, in einer Behindertenwerkstatt gebauten Rollstuhl – für den gehbehinderten Mann ein Riesenfortschritt an Lebensqualität.
Foto: privat

langen Reihen anstehen, sind glücklich über ihren Teller Mais oder Reis mit Bohnen. Die Schulspeisung wird seit vielen Jahren vom Freundeskreis finanziert und letztlich war und ist es wohl diese eine warme Mahlzeit, die die Schülerzahl von ursprünglich 300 auf aktuell 1800 hat wachsen lassen. Der Erfolg dieser „Investition in die Bildung“ zahlt sich aber mehr als aus: Die BPS ist seit Jahren die Schule mit den besten Leistungen im gesamten Distrikt Kilifi. „Es lernt sich halt besser ohne knurrenden Magen“, schlussfolgerte Ernst.

Erfreulich auch sein Bericht vom jüngsten Freundeskreis-Projekt, der Marianist Education in Bombolulu und Kilifi. Die Unterstützung erfolge dort zeitlich begrenzt beim Aufbau neuer Unterrichtsklassen und die Vergabe von Stipendien für förderungswürdige junge Menschen. In der Elektriker-Klasse haben gerade neun junge Männer ihre Prüfungen mit sehr guten Erfolgen bestanden und alle neun haben eine Arbeitsstelle.

Einziger Wermutstropfen: Die Fahrräder für beeinträchtigte Menschen können nicht wie

geplant in der Metaller-Klasse produziert werden. Ernst konnte aber mit dem Workshop Bombolulu, einer mit den Praunheimer Werkstätten vergleichbaren Einrichtung, einen wunderbaren Ersatz finden. Im Workshop Bombolulu produzieren beeinträchtigte Menschen Rollstühle für gehbehinderte Menschen zu einem Stückpreis von umgerechnet 170 Euro. Von den bereits zahlreich eingegangenen Spenden für den ursprünglich geplanten Fahrrad-Rollstuhl-Bau (die EZ berichtete) wurde ein Rollstuhl für den im HC vorgemerkten gehbehinderten Mann übergeben.

Für Dr. Hans Meisemann, der den Freundeskreis 1990 ins Leben gerufen hat und den die Menschen in Kenia liebevoll „Papa Kaloleni“ nennen, sind diese Nachrichten ein Grund mehr, sich herzlich bei allen zu bedanken, die den Verein durch 32 Jahre begleitet haben und begleiten. Meisemann dankte den Menschen, die durch aktive Unterstützung, durch Sach- und Geldspenden die Hilfe möglich machten. „Ein wenig stolz sein dürfen wir alle“, so Meisemann, „denn ein privates Hilfsprojekt, das 32 Jahre erfolgreich in einem Entwicklungsland arbeitet, dürfte es nicht allzu häufig geben“. Seine Bitte: „Helfen Sie uns auch in Zukunft mit Ihren Spenden und lassen Sie uns gemeinsam dem Motto des Freundeskreises ‚Leben retten, Leben erhalten und Leben eine Chance geben‘ noch viele Jahre gerecht werden.“

Das Spendenkonto des Freundeskreises Ostafrika hat die IBAN: DE96 5105 0015 0225 0372 80 bei der Nassauischen Sparkasse. Eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt wird zeitnah bei Angabe von Namen und Adresse zugestellt. Der Verein freue sich auch über jedes neue Mitglied, sagte Guido Ernst zum Ende der Versammlung (www.freundeskreis-ostafrikahilfe.de).

Zweites Eppsteiner Akkordeon-Burgkonzert

„Summer, Night and Music“ ist das Motto des Burgkonzerts in Eppstein am Samstag, 20. August, um 19 Uhr. Das Frankfurter Akkordeonorchester „Main Accordion Youth“ lädt zum zweiten Mal zu einem Klangerlebnis der besonderen Art nach Eppstein ein. Inmitten der Eppsteiner Burgtulisse füllt das Orchester gemeinsam mit seinem Mühlheimer Gastorchester die Sommernacht mit vielfältiger Akkordeonmusik im spanischen Stil.

Für das Publikum wird das Burgtor um 17 Uhr geöffnet. Nebst einem Gläschen Wein und kleinen Snacks wird bis zum Konzertbeginn ein unterhaltsames Akkordeon-Vorprogramm geboten. Ab 19 Uhr präsentieren die Orchester dann ihr musikalisches

Oeuvre, das mit einem gemeinsamen Finale seinen Höhepunkt findet. Musikalisches Highlight ist dabei insbesondere auch die Gesangsdarbietung des jungen Tenors Christoph Jörges.

Bei schlechter Witterung wird das Konzert ins Bürgerhaus in der Rosserstraße 21a verlegt. Karten können im Vorverkauf am Freitag, 12. August, zwischen 14 und 19 Uhr auf dem Wochenmarkt in Eppstein, am 20. August ab 17 Uhr an der Abendkasse sowie online über info@may-accordion unter Angabe von Adresse, Kartenanzahl und Ermäßigungen erworben werden. Die Karten werden per Post versendet. Alle Informationen sind im Internet auf der Webseite www.may-accordion.com abrufbar.



Das Frankfurter Akkordeonorchester Main Accordion Youth verspricht einen vielseitigen Konzertabend auf der Burg.
Foto: Birgit Heyne

Aktivitäten des Fördervereins St. Michael Niederjosbach

Der Förderverein St. Michael Niederjosbach bietet über das Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen an. Ziel der Veranstaltungen ist es, für alle Generationen ein kulturelles Angebot im attraktiven Kirchengebäude zu bieten und interessante Informationen zu vermitteln. Am 2. Januar wurde Corona bedingt das traditionelle Neujahrskonzert statt in St. Michael in Kurzform auf der Eisbahn veranstaltet. Am 14. Mai führte der Kinderchor „Instrument Stimme“ das Kindermusical „Das Schneckenhaus“ im großen Saal des Pfarrzentrums auf. Am 18. Juni fand ein Sommerkonzert statt, an dem erstmals auch der Kinderchor mitwirkte (die EZ berichtete über die Veranstaltungen).

In den nächsten Monaten ist für Mitte Oktober ein Vortrag zum Thema „Corona“ von Professor Dr. Zepp, Mitglied der Ständigen Impfkommission, im Vereinssaal Niederjosbach geplant. Für das zweite Adventswochenende steht endlich wieder das weihnachtliche Mitsingkonzert in der Niederjosbacher Kirche auf dem Programm.

Und am 6. Januar soll das traditionelle Neujahrskonzert wieder in der Kirche stattfinden. Mit festlicher, heiterer Musik will das Ensemble Colcanto Frankfurt mit Überraschungsgästen aufwarten. Im Anschluss gibt es einen Sekt-empfang im Landgasthaus „Kastanienhof“.

Pfarrer Helmut Gros: Kirche sollte für alle Menschen offen sein

Die Kirchen in Deutschland stehen vor großen Herausforderungen. Die Zahl der Mitglieder geht stetig zurück. Gleichzeitig nimmt in der katholischen Kirche der interne Richtungsstreit um die grundsätzliche Ausrichtung der Kirche zu: Weiheämter auch für Frauen, Toleranz für Homosexuelle, Akzeptanz von Geschiedenen oder im Gegensatz dazu Festhalten an historisch gewachsenen Werten und wortgetreue Bibelauslegung sind Themen, die die Kirche in Deutschland spalten und Gläubige in unterschiedliche Lager treiben.

Seit dem Weggang von Pater Gaspar Minja in diesem Frühjahr ist der Hofheimer Pfarrer Helmut Gros offiziell Pfarrer und Pfarrverwalter von Eppstein. Deshalb hat sich die *Eppsteiner Zeitung* mit ihm getroffen. In seine Amtszeit in der Hofheimer Pfarrei St. Peter und Paul fiel die Grundsatzentscheidung des Bistums Limburg, Pfarreien zu Großpfarreien zusammenzulegen. 2012 wurde aus den fünf Eppsteiner Pfarreien eine Kirchengemeinde und der Weg zur „Pfarrei neuen Typs“ mit Hofheim und Kriftel eingeschlagen. Die Wellen schlugen damals hoch. Vor allem unter den Ehrenamtlichen. In Eppstein legten viele enttäuscht ihre Ämter nieder.

Pfarrer Gros erinnert sich daran und sagt: „Gut, dass wir eine lange Übergangszeit hatten. Seitdem haben wir viele Gespräche geführt und viel Misstrauen abgebaut“. Zeit zum Kennenlernen sei enorm wichtig. Das gelte für die Pfarrgemeinderäte genauso wie für die Gläubigen. Beim ersten zentralen Fronleichnamsfest für alle Eppsteiner Kirchorte in Bremthal habe es sich gezeigt, wie wichtig gemeinsame Feste seien. Bei solchen Ereignissen erlebe man die Gemeinschaft. Trotz anfänglicher Skepsis habe er nur positive Rückmeldungen von diesem ersten zentralen Fronleichnamsfest erhalten. Der nächste gemeinsame Termin für die gesamte Pfarrei sei die Stadtmesse am 4. September auf der Burg.

Gros hält die Großpfarreien nicht für den richtigen Weg. Kirche brauche ein Zentrum, einen zentralen Ort, „sonst verlieren wir den Kontakt zu den Gemeinden“, befürchtet Gros und ab einer gewissen Größe gehe die Nähe zu den Menschen verloren. „Das fängt im Alltag an“, hat er festgestellt, „schon beim Einkaufen führe ich unzählige Gespräche mit den Menschen, die ich dabei treffe – aber wann komme ich schon mal zum Einkaufen nach Eppstein?“.

Er ist aber auch überzeugt, dass die neue Pfarrei gelingen kann. Denn mit einer maximalen Entfernung von 17 Kilometern zwischen Kriftel und Eppstein und mit insgesamt 12.000 Gläubigen sei die künftige Pfarrei zumindest überschaubar, auch wenn sie nicht historisch gewachsen sei. Die Idee des Pfarrpfads St. Elisabeth gefällt ihm gut. Mitglieder der beiden Pfarreien haben einen 42 Kilometer langen Rundweg von Eppstein über Hofheim nach Kriftel und zurück ausgewiesen, der einzeln oder mit der Gruppe gewandert werden kann.

Regelmäßig legen Mitglieder aus beiden Pfarreien auf gemeinsamen Wanderungen weitere Etappen zurück.

Seit Pfingsten gelte eine neue Gottesdienstordnung in den Pfarreien Hofheim, Kriftel und Eppstein, die möglichst viele Wünsche der einzelnen Kirchorte berücksichtige und gleichzeitig versuche, verlässliche Angebote für die Gläubigen zu schaffen. Eine wirklich gute Lösung sei bislang nicht gefunden worden, das sei mit so wenigen Priestern schwierig, so lange in jedem Kirchort Sonntagsgottesdienste gefeiert würden, sagt Gros. Der Kompromiss sehe vor, „dass wir nicht mehr jede Woche einen Sonntagsgottesdienst in allen zwölf Kirchorten in Kriftel, Hofheim und Eppstein anbieten, dafür aber für jeden Kirchort regelmäßige Sonntagsgottesdienste zwei bis dreimal pro Monat“, sagt Gros. In Eppstein sei nur der Samstagabend-Gottesdienst in Bremthal eine regelmäßige und verlässliche Größe.

Mit den drei hauptamtlichen Priestern allein, Pfarrer Gros, Kaplan Johannes Funk und Pater Anto Batinic, sei das Pensum nicht zu leisten, nur dank der Unterstützung der Hofheimer Franziskaner-Brüder gelinge dies. Deshalb würde Gros gern geistige Zentren in den drei Gemeinden schaffen mit unterschiedlichen, aber verbindlichen Angeboten wie feste Familiengottesdienste oder Kirchenmusik.

Bis Anfang Dezember wird der neue gemeinsame Pfarrgemeinderat mit je einem Vertreter aus den einzelnen Kirchorten gebildet. Zum 1. Januar 2023 werden die beiden Pfarreien zusammengelegt. Der Pfarrgemeinderat wählt den Verwaltungsrat, dessen erste Aufgabe werde das Auflisten der Kirchenimmobilien, die Beurteilung der Bausubstanz und der Unterhaltungskosten sein, die zweite, welche erhalten bleiben. „Das wird spannend und sehr herausfordernd“, sagt Gros.

Er selbst ist eigentlich ein Quereinsteiger. Der knapp 59-jährige stammt aus dem Westerwald, aus der Nähe von Rennerod und machte nach der Hauptschule eine Ausbildung zum Dreher, „Feinzerspanungsmechaniker heißt das heute“, sagt Gros. Während seiner Zeit als Zivildienstleistender beim Sozialdienst der Caritas entstand sein Wunsch, einen kirchlichen Beruf zu ergreifen. Sein Abitur mach-



Pfarrer Helmut Gros ist seit fast zwölf Jahren in Hofheim tätig und seit Frühjahr auch für Eppstein zuständig. Foto: B. Schuchard-Palmer

te er auf dem zweiten Bildungsweg, studierte an der Hochschule St. Georgen in Frankfurt, war in dieser Zeit in der Griesheimer Kirchengemeinde aktiv und absolvierte ein Diakonat in Wetzlar. Die Zeit in dem Simultandom, in dem sowohl katholische als auch protestantische Gläubige zu Hause sind, habe ihn sehr geprägt und seine Haltung zur Ökumene bestimmt. Nach der Priesterweihe 1996 wurde er Pfarrer in Selters, blieb dort elf Jahre lang und ist inzwischen fast zwölf Jahre Pfarrer in Hofheim und Kriftel. Gefragt nach persönlichen Schwächen, räumt er ein: „Ich bin leicht aufbrausend“,

das sei für seine Mitmenschen nicht immer einfach auszuhalten.

Die Krisen der vergangenen Jahre, zunächst der Bauskandal um Bischof Tebarz van Elst, dann die zahlreichen Missbrauchsvorwürfe haben die Kirche erschüttert. „Daran gibt es nichts mehr schönzureden“, sagt der Pfarrer unumwunden, „die vielen Probleme der vergangenen Jahre holen uns jetzt ein.“ Eppstein zählte 2012 noch über 5000 Katholiken. Ende 2021 waren es noch 3900.

Laut Gros müsste die Kirche sich viel mehr öffnen, die Priesterdienste sich an den Menschen und den heutigen Bedürfnissen ausrichten – ob auf der Seite des Klerus oder der Gläubigen: „Es geht immer um Menschen und ihre Schicksale.“ Kirche sei kein Selbstzweck. Auseinandersetzungen, interne und externe Strömungen über die Auslegung der Bibel habe es zu allen Zeiten in der Kirche gegeben. Es sei Auftrag und Angebot der Kirche, die Worte der Bibel in die jeweilige Zeit zu übersetzen.

In der Kirche, so der Pfarrer, sollten sich alle Menschen aufgehoben fühlen, das gelte für Homosexuelle ebenso wie für Geschiedene, sagt er und fordert eine klare Haltung: „Nicht die Fortpflanzung, sondern die Liebe sollte das Wichtigste in einer Partnerschaft sein“, denn auch in der heiligen Schrift sei die Liebe der rote Faden.

Die beste Aktion nutze nichts, „wenn uns die Menschen nicht verstehen und die Quelle des Glaubens, die Eucharistie, fehlt“, ist Gros überzeugt. Gefragt, was er sich für die Eppsteiner Katholiken in den kommenden Monaten wünsche, antwortet er: „Dass sie sich nicht in ihrem Glauben entmutigen lassen.“ bpa

Horizonte- Hospizverein: Büro geht in die Sommerpause

Das Büro des Horizonte-Hospizvereins ist vom 1. bis 19. August geschlossen. Doch auch in der Sommerpause finden Interessierte einen Ansprechpartner. Bei Fragen, Problemen oder Auskünften kann unter der Telefonnummer (06192) 92 17 14 eine Nachricht auf Band hinterlassen werden, das regelmäßig abgehört wird. Auch E-Mails an die Adresse info@horizonte-hospizverein.de werden bearbeitet. Auf der Internetseite www.horizonte-hospizverein.de sind weitere Informationen hinterlegt.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Seniorentreff Ehlhalten

Am Montag, 8. August, geht es mit dem Seniorentreff Ehlhalten zum beliebten Kaffeetreff „Süßer Montag“ auf dem Gimbacher Hof in Kelkheim. Eingeladen sind alle, auch wer bisher noch nicht zu den Treffen gekommen ist. Um den Fahrdienst besser planen zu können, bittet Albert Kretschmer um Anmeldung der Teilnehmer und auch der Autofahrer unter der Telefonnummer 1331 oder mobil 0171 213 2078. Abfahrt ist um 14.30 Uhr an der Schulbushaltestelle in Ehlhalten in der Feldbergstraße. Auf Wunsch werden Gehbehinderte auch direkt zu Hause abgeholt.

Kunterbunter Sommerspaß in der Kita Zwergenburg

„Ich mach' mir die Welt, weil sie mir bunt gefällt“, Pippi Langstrumpfs Credo, leicht abgeändert, wurde zum Motto des Sommerfestes der DRK-Kita „Eppsteiner Zwergenburg“ in Niederjosbach. Ein buntes Farbenfest sollte es sein, was vorletzten Samstag viele Gäste anlockte. Organisiert wurde das Sommerfest vom Elternbeirat, vertreten durch Kira Biehal, Julia Heinz und Eleonore Widmaier, dem Kita-Team und dem Träger. Zwei Jahre lang gab es pandemiebedingt keine Feier dieser Art. Doch diesmal hat es geklappt, auch wenn das Fest erneut auf der Kippe stand.

Schon vor der Tür des 2013 durch die DRK Main-Taunus Familiendienste gGmbH eröffneten Neubaus Am Honigbaum ist einiges los. Eltern mit Kuchenblechen, Knabberkekse und Kita-Kindern werden von einer Erzieherin, die gut gelaunt mit einem Tuch winkt, in Empfang genommen. Das Mundschutzweiß in den Gesichtern der Erwachsenen kann nichts ausrichten gegen all das Bunt, was vom hochmotivierten Kita-Team vorbereitet wurde. An Kleiderbügeln flattern Krepppapierstreifen im Sommerwind. Sonnen aus Papptellern, mit Fingerfarben bemalt, lachen mit Gummibärchenkuchen im Essenraum um die Wette. Jeder hat etwas mitgebracht. Ein „Augenschmaus für den Magen“: Gughupf mit Smarties, Melonenstücke, Gurkensalat, schokobraune Küchlein mit rosa Zuckerguss und so viel mehr. Überall duftet es nach Hotdogs. Denn aufgrund der aktuell bestehenden Trockenheit wird nicht gegrillt.

„Es soll ein neues Spielhäuschen durch den Verkauf von Buffet-Verzehrgutscheinen finanziert werden“, informiert ein Schild über dem Bananenteller. Liebevoll gedeckte Tische



Mit einem bunten Tüchertanz eröffneten Erzieherinnen und Gäste das Farbenfest der Kita Zwergenburg
Foto: Uta Kindermann

mit buntem Geschirr begrüßen die Hungrigen. Staunende Kinder tapsen an den Händen ihrer Eltern durch ihre farbenfrohe geschmückte Kita. Fragt man Kira Biehal vom Elternbeirat, worauf sich die Kinder am meisten freuen, antwortet sie: „Auf den Kuchen.“ Ein Großvater balanciert vorsichtig einen silbrigbestreuten Muffin. Sieht man sein Gesicht, erkennt man, dass er sich genauso über den Kuchen freut, doch noch mehr über die Stunden, die er mit seinem Enkelkind in der Zwergenburg verbringen kann. Denn die Begegnung der Kinder und Eltern mit dem Kita-Personal außerhalb der alltäglichen Betreuungszeiten bringt alle näher zusammen.

Das betont auch Zwergenburg-Leiterin Jana Kunz in ihrer Begrüßungsrede auf der Terrasse unter schattenspendenden Sonnensegeln: „Endlich erleben wir wieder ein Stückchen Normalität. Genießen wir die Zeit.“ Kinder und Eltern lassen Tücher in Zitronengelb, Meeresblau, Himbeerrot und Mintgrün flattern. Mädchen und Jungen drehen sich im Kreis, Mütter und Väter lächeln sich an und auch die Erzieherinnen tanzen.

Anschließend werden die Spielstationen belegt. Aus Planschbecken, betreut von den Erzieherinnen Karin Damm und Katja Mülverstedt, angeln die Kinder mittels Kescher Plastikbälle. Am Basteltisch nebenan bei Erzieherin Clarissa Schön verzieren sie Leinwände mit glitzerndem Feenstaub. Fabienne Könekamp, am Buddelkasten, geht gemeinsam mit den

Kindern auf Schatzsuche nach regenbogen-gestreiften Zaubermscheln. Doch der Waschstraße mit ihren herabhängenden kunterbunten Schwämmen, Lappen, Wimpeln und Flauschbürsten kann niemand widerstehen. Erzieherin Jasmin Hüttenhain schwenkt den Wasserschlauch. Zwei Bobbycars stehen bereit. Fröhlich kreischende Krippenkinder parken ohne Führerschein, aber mit Schulterblick, zielsicher ihr Gefährt um und nutzen das erfrischende Aquaplaning auf ihre Art. Manuela Burk führt durch die Kita, da manche Eltern durch die Beschränkungen und das pandemiebedingte Betretungsverbot noch nicht alle Räumlichkeiten der Zwergenburg kennen.

Dieses Farbspektakel der Kita Zwergenburg ist ein voller Erfolg. Am Ende des Sommerfestes kann ein Erlös von 390 Euro verbucht werden; mehr als beim letzten Sommerfest vor der Pandemie. Somit rückt das Ziel der Anschaffung des Spielhäuschens näher. Der Kita-Förderverein freut sich weiterhin über Spenden, auch für andere Projekte. Die Zauberzwerge (ehemals Minizwerge) zum Beispiel wünschen sich ein Kinderwaschbecken im unteren Bereich der Kita. Es kann ja nicht immer eine Waschstraße geben.

Das Spendenkonto lautet hierfür: Förderverein Eppsteiner Zwergenburg, IBAN: DE55 5019 0000 0028 0110 91 bei der Frankfurter Volksbank. „Jede finanzielle Zuwendung ist herzlich willkommen“, wirbt Kira Biehal vom Elternbeirat um Unterstützung. uki

Re-elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Rabatte in Caritas-Anziehungspunkten

Die Anziehungspunkte des Caritasverbandes Main-Taunus sind ein Ort für alle. Zum Start der Sommerferien wurden in den Anziehungspunkten in Schwalbach, Hofheim und Hattersheim die Rabatte für Tafelkundinnen und -kunden von 25 auf 50 Prozent erhöht.

Damit reagiert der Caritasverband auf die zunehmend schwierige Situation für finanziell benachteiligte Menschen. Denn die Anziehungspunkte sind ein Ort für alle Menschen jeden Alters und aller Nationalitäten.

Hohe Energiekosten, steigende Preise für Lebensmittel – in vielen Bereichen gehen die Lebenshaltungskosten in die Höhe.

Die Einrichtungen sehen sich in der Pflicht finanziell schwächer gestellte Menschen zu entlasten.

Jahresmitgliederversammlung NABU-Ortsgruppe

Der Vorsitzende der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Eppstein (NABU), Torsten Wolf, lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 26. August, um 18.30 Uhr in den Versammlungsraum 3 in der Verwaltungsstelle Bremthal, Alte Schulstraße 2, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorstand; 2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung; 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4.10.2021; 5. Anträge zur Tagesordnung; 6. Bericht des Vorstands (Jahresbericht); 7. Bericht des Kassenwarts; 8. Bericht des Kassenprüfers; 9. Entlastung des Vorstands; 10. Verschiedenes.

Sozialverband VdK Eppstein: Informationsnachmittag am Grill

Der Sozialverband VdK Eppstein lädt alle Mitglieder zu einem Informations- und Grill-Nachmittag ein. Interessierte treffen sich am Samstag, 27. August, ab 16 Uhr im Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins Bremthal. „Wir möchten nach langer Pause den Kontakt untereinander wieder herstellen. Neben einem kleinen Rahmenprogramm und Informationen über die Arbeit des VdK steht bei Bratwurst vom Grill der Austausch unserer Mitglieder im Vordergrund“, so Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz. Für die Planung bittet der Vorstand um Anmeldung bis 13. August bei Inge-Lore Steinmetz, Telefon 588 1208, oder Monika Kehl, Telefon 57 45 13, oder per E-Mail an ov-eppstein@vdk.de.

Kerb in Vockenhausen mobilisiert viele Helfer und Besucher

„Unsere Kerb in Vockenhausen ist ein großes Familienfest“, so Steffen Sukopp, Pressesprecher des Feuerwehrvereins Vockenhausen. Als am frühen Samstagnachmittag die Fahrgeschäfte öffneten, bevölkerte sich der Platz vor dem Rathaus schnell mit jungen Familien, kleinen Kindern und dazugehörigen Großeltern. Wie in den Jahren vor der Pandemie gab es den Schießstand, die Losbude, die Schiffschaukel, den Süßigkeiten-Stand, das Kinderkarussell und den Autoscooter. Gegen Nachmittag wechselte das Publikum, nun trafen sich die Jugendlichen zunächst am Autoscooter und rockten später zur Musik der „Four Seasons“ im Zelt ab.

„Die Tanzfläche vor der Bühne war voll. Insgesamt eine harmonische, friedliche und fröhliche Stimmung bis spät in die Nacht“, erzählte Sukopp vom erfolgreichen Samstagabend. Der Sonntag fing mit dem Frühschoppen an und zog zunächst die Alteingesessenen an.

„Die Kerb ist ein fester Termin in unserem Jahr, das hat bei uns eine lange Tradition“, freute sich Vockenhäuserin Sabine Kammer über die Rückkehr der Veranstaltung nach der zweijährigen Corona-Pause. Schon als Kind habe sie den Aufbau des Autoscooters genau beobachtet und jede Kerb mit Wonne genossen. „Hier trifft man einmal im Jahr Bekannte und lauter nette Leute“, stimmte ihr Mann Klaus Kammer zu. Zur Tradition der Familie gehöre es auch, dass Mutter Sabine mit Tochter Carolin während der Kerb einmal mit dem Autoscooter fahren. „Dafür werden wir nie zu alt“, strahlte die 59-Jährige. „Der Samstagabend gehört der Jugend, am Sonntag bleiben dann eher die über Dreißigjährigen bis spät in



Sabine und Carolin Kammer, Julia Bollinger, Luca Fortuna, Peter Nowak und Klaus Kammer (v.l.). Foto: Frerichs-Gundt

die Nacht“, beobachtete Sukopp.

Am Montag zum Mittagstisch strömte die gesamte Stadt zu Geschnetzeltem mit Pilzrahmsauce, Spätzle und Gurkensalat. „Alles frisch gekocht in unserem Feuerwehrhaus“, erklärte Helmut Nowotka. Er bereitete auch literweise die heiße Currysoße für die beliebte Wurst nach einem Rezept aus dem Radio zu. Die Soße sei der Renner, ihr Geheimnis läge in der eingekochten Cola und dem Apfelmus für die fruchtige Note, verrät Nowotka. Die Vockenhäuser Feuerwehr lege bei ihren Festen Wert auf gute Qualität und leckeres Essen. Denn so mache es allen mehr Spaß. „Und es wird hier immer sehr, sehr gut eingegeschaut“, kommentierte Klaus Kammer sein gestrichenes volles Apfelweinglas.

Die erste Vockenhäuser Kerb seit Ausbruch des Virus machte sichtlich jedermann Freude. „Wir haben ganz viele helfende Hände von befreundeten Vereinen“, lobte Sukopp die Übernahme von Diensten durch Mitglieder anderer

Vereine. Durch den Umzug des Feuerwehrhauses ans Ortsende sei die Logistik für die Kerb aufwendiger geworden, das werde aber durch die motivierten Helfer kompensiert. Die Vockenhäuser Hexen seien fast schon Feuerwehr-Inventar, unverzichtbar und immer fleißig dabei. Doch auch die Feuerwehr Eppstein und der Eintracht-Fan-Club „Eppsteiner Adler“ übernahmen Aufgaben an Grill und Theke. „Wir helfen hier unseren Freunden, es ist schön, dass wir ein Teil hiervon sind“, darin waren sich der Eppsteiner Feuerwehrmann Benedikt Diez und Heiner Benz von den Eppsteiner Adlern einig. Aus Bremthal unterstützte die Kerbegesellschaft Amor ihre „Kerbgeschwister“ bei der Feuerwehr Vockenhausen. „Hier in Vockenhausen sind wir, im Gegensatz zu den anderen Stadtteilen, nicht so tief in Traditionen des Kirchweihfestes mit Gottesdienst, Kerbebaum, Schlackes und Kerbbeerdigung verwurzelt. Unser Fest richten wir in erster Linie für die Menschen im Ort aus“, erklärte Sukopp, warum die Feuerwehr dieses Jahr keinen Kerbebaum gestellt hatte.

Wegen der wochenlangen Trockenheit war es bis zum Schluss unsicher, ob das geplante Höhenfeuerwerk stattfinden könne. „Aktuell sind wir in Eppstein bei Waldbrandstufe vier. Bereits ab Stufe drei wäre das Zünden eines Feuerwerkes als grob fahrlässig einzustufen. Nur ein stundenlanger ausgiebiger Regen in der Nacht zum Montag hätte unser Feuerwerk retten können“, warb Sukopp um Verständnis, dass in diesem Jahr das funkensprühende Funkeln am Himmel ausfallen musste. Die Kerb war trotzdem ein rauschendes Fest und viele freuen sich schon auf die Beachparty am 10. September vor dem Feuerwehrhaus. ffg

Wir suchen

Verstärkung!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

ABTEILUNGSLEITER (m/w/d)
für die Obst- und Gemüseabteilung, in Vollzeit oder Teilzeit

VERKÄUFER (m/w/d)
für die Obst- und Gemüseabteilung, in Vollzeit oder Teilzeit

VERKÄUFER (m/w/d)
für die Bedientheke Metzgerei, Käse und Fisch, in Vollzeit oder Teilzeit
AUCH ALS QUEREINSTEIGER ZU GUTER BEZAHLUNG MÖGLICH!

AUSHILFE (m/w/d)
für die Obst- und Gemüseabteilung, auf 450-€-Basis

AUSHILFE (m/w/d)
für die Bedientheke Metzgerei, Käse und Fisch, auf 450-€-Basis

Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Startzeitpunkt bitte an:



Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
Gerne auch per E-Mail: info@edeka-bassler.de



TSG Eppstein: Junge Leichtathleten feiern Erfolge

Mitte Juli fanden die Kreismehrkampfmeisterschaften auf der neuen Kunststoffanlage in Wallau statt. Adrian Lenz (M14) von der TSG Eppstein holte in seiner Altersklasse einen Vizetitel. Er erreichte im Kugelstoßen 6 Meter, im Hochsprung 1,34 Meter und im Weitsprung 4,12 Meter (Platz 2). Jannik Hickmann (M13) kam beim Vierkampf im Weitsprung auf 4,04 Meter (Platz 2). Im Ballwurf holte er viele Punkte durch seine Endweite von 29 Metern. Vereinskollege Lars Hermle (M12) warf den Schlagball gerade einmal einen Meter weiter, holte sich aber in seiner Altersklasse den begehrten Kreistitel. Er glänzte im Weitsprung mit 4,27 Metern, im Hochsprung mit 1,36 Metern, und lief die 800 Meter in 2:39,93 Minuten.

Auch Paula Vitze sicherte sich einen Kreismeistertitel. Sie siegte im Hochsprung mit 1,46 Metern. Im Kugelstoßen (7,51 m), im Sprint (13,67 Sekunden) und im Weitsprung (4,40 m) ergatterte sie einen Zweiten Platz. Sie lief 800 Meter in 2:45,11 Minuten und siegte auch hier. Ebenfalls einen spitzen Wettkampf zeigte Juna Torky, die im Sprint erneut unter 13 Sekunden auf 100 Meter blieb (12,87 s). Im Vierkampf erreichte sie Platz 2 und somit den Vizetitel.

In der Altersklasse W12 starteten Charlotte Pielka und Ines Frank. Charlotte wurde im Sprint Dritte und positionierte sich auch in den Sprungdisziplinen unter den drei Besten. Ines zeigte eine klasse Leistung, besonders im Ballwurf mit 25 Meter und dem 800-Meter-Lauf (3:00,91 s). Insgesamt wurde sie Sechste.



Leichtathletikteam mit Eppsteiner und Kelheimer Kindern beim Regionalentscheid. Foto: priva

Die Athleten der U12 absolvierten einen Dreikampf. In der Altersklasse M10 waren zwei Eppsteiner am Start. Mathis Michel belegte den vierten Platz. Er sprang 3,70 Meter weit und rannte die 50 Meter in 8,06 Sekunden. Vereinskollege Vikram Pusch wurde Sechster. Er sprang 3,17 Meter weit, warf den Schlagball 18 Meter und lief die 800 Meter in 3:11,41 Minuten. Lara Dittrich (W11) positionierte sich in einem großen Teilnehmerfeld unter den besten Zehn. Sie warf den Ball 19,50 Meter und erreichte im Weitsprung 3,25 Meter. Die jüngsten Teilnehmerinnen aus Eppstein waren Nele Strecker und Lisa Bach. Nele setzte sich gegen ihre vielen und starken Konkurrentinnen durch und kam am Ende des Dreikampfes auf Platz 3 – mit einer Weite von 3,43 Metern im Weitsprung, 8,40 Sekunden im Sprint und den 800 Metern in 3:31,31 Minuten. Auch Vereinskollegin Lisa zeigte ihr Bestes. Mit dem Weitsprung von 3,20 Meter, dem Ballwurf von 18,50 Metern und dem 800-Meter-Lauf in 3:31,29 Minuten erreichte sie den siebten Platz.

Zusammen mit den Kelheimern erkämpfte das Team aus Eppstein in der Altersklasse

WKU12 einen Mannschaftsmeistertitel. Teil der Mannschaft waren Nele Strecker und Lara Dittrich, die einen großen Beitrag zum Sieg geleistet haben.

Trotz des schwierigen Zeitplans, da man die Dauer des Hochsprungs in manchen Altersklassen unterschätzt hatte, und dem Wind, der die Sprungdisziplinen beeinflusste, haben die Eppsteiner Leichtathleten tolle Ergebnisse und Platzierungen erzielt. Betreut wurden sie von den Trainerinnen Martina Helbig und Nathalie Bach sowie den Kollegen aus Kelheim. Diese sind sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge und freuen sich nun nach den Sommerferien wieder fleißig mit dem Techniktraining fortzufahren für das Herbstsportfest, wo auf eine ebenso starke Beteiligung gehofft wird.

Bereits einen Tag zuvor hatten zwei Eppsteiner einen Wettkampf absolviert. Lara Dittrich und Mathis Michel kämpften zusammen mit den Kelheimern im Kinderleichtathletik (KiLa) Regionalentscheid in Gelnhausen. Wegen Verletzungsausfällen startete die Mannschaft mit nur acht Kindern und konnte sich nicht gegen die größeren Teams mit elf Kindern behaupten. Dennoch erreichten sie den Platz 8. Die beiden Eppsteiner durften in beiden 6er-Staffeln (50-m-Hindernis und 800-m-Staffel) antreten. Im anspruchsvollem Stabweitsprung und beim Sprint lief es gut. Nicht so bei der Hindernistechnik. Das Medizinballstoßen (2 kg) war für alle eine neu zu erlernende Disziplin.



Ferien Spaß für die Leichtathletik-Kinder des TuS Niederjosbach.

Foto: privat

TuS: Mit Spielen und Stoppuhr in die Ferien

Kurz vor den Sommerferien haben die Leichtathletik-Kinder des TuS Niederjosbach eine freie Spielstunde eingelegt. Gemeinsam mit ihrem Trainerteam, Steffen Dittmar und Susanne Zimmermann, gab es eisgekühlte Getränke, Melonenstückchen und viel Knabberzeug. Anlass waren die Schulferien. Für gewöhnlich findet die letzte Stunde immer als eine freie Spielstunde statt.

Die Kinder waren begeistert und haben sich sehr gefreut, auch über ein kleines Geschenk in Form einer Stoppuhr. Damit können sie selbst ihre Zeiten beim 30-, 50- oder 100-Meter-Lauf stoppen. „Ein Vater hat bereits berichtet, dass sein Sohn sogar das Zähneputzen täglich stoppt“, freute sich Steffen Dittmar über den Erfolg.

Seit Sommer 2021 trainieren die Kinder unter dem Trainergespann für das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche. Das Leichtathletik-Angebot des TuS werde gut angenommen, die Anzahl der Kinder ist bis auf 30 angewachsen, berichtete Dittmar: „Aktuell haben wir das volle Spektrum von sechs bis 15 Jahren.“ Die Kinder trainieren fleißig und kontinuierlich jeden Dienstag um 15.30 Uhr auf dem Sportplatz in Niederjosbach. Geübt werden das Weitspringen, Sprint oder Wurf mit einem Wurfball. Solange das Wetter hält, geht es auf den Platz, durchaus auch mal im Winter. Das Team wünschte allen viel Spaß in den Ferien und erinnerte daran, den Schwimmnachweis zu erbringen, der für das Deutsche Sportabzeichen gefordert wird.

Leichtathletik: Mehrkampf

Bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in Darmstadt absolvierte Paula Vitze von der TSG Eppstein ihren ersten Siebenkampf. Am ersten Tag gab es die klassischen Disziplinen des Vierkampfes, die ebenfalls als für die Hessenmeisterschaft gewertet werden. In der Gesamtwertung im Vierkampf erreichte die junge Eppsteinerin mit 1837 Punkten den achten Platz. Im Kugelstoßen holte Paula mit 8,83 Metern eine neue persönliche Bestleistung. Den Hochsprung absolvierte sie mit 1,41 Metern und im Weitsprung schaffte sie 4,45 Meter. Auch der Sprint lief eher verhalten mit 14,06 Sekunden. Am Sonntag lief es schon besser für Paula. Im Speerwurf erzielte sie 27,63 Meter und damit eine neue persönliche Bestleistung. Auch auf den 800 Metern verbesserte sie sich deutlich. Sie lief die Strecke in 2:43,96 Minuten, damit konnte sie sich um 10 Sekunden verbessern. Der Hürdenlauf lief mit 13,11 Sekunden ebenfalls gut. Am Ende der zwei langen Wettkampftage beendete Paula ihren Siebenkampf mit 3279 Punkte und einem starken sechsten Platz.

Das Wochenende über wurde Paula von ihrer Vereinskollegin Juna Torky begleitet und angefeuert sowie ihrem Trainer Klaus Steinfurth, der sehr zufrieden mit den Leistungen seines Schützlings ist.

Am Samstag war der Dritte Werfertag in Niederselters. Yvonne Steinfurth vertrat Eppstein an diesem Tag alleine. Sie erbrachte im Kugelstoßen eine sehr starke Leistung und neue Bestleistung mit 12,19 Metern! Der Diskuswurf lief mit 25,69 Metern eher verhalten.

Sport · Sport · Sport

HandballGO! mit Neuausrichtung und neuem Vorstandsmitglied

Auf der Jahreshauptversammlung (JHV) des Förderkreises HandballGO! Anfang Juli haben die anwesenden Mitglieder für eine neue Satzung und damit die Neuausrichtung des Förderkreises auf die Handballspielgemeinschaft der TSG Eppstein und TGS Langenhain (HSG EppLa) gestimmt. Die alte Satzung war im Schwerpunkt auf die Förderung des Handballsports der TSG Eppstein ausgerichtet. Mit der Satzungsanpassung wurde dies auf die HSG EppLa erweitert und zusätzliche Paragraphen wurden angepasst. Auch wird die Einladung zur JHV zukünftig per E-Mail an die Mitglieder erfolgen und Protokolle können per E-Mail als PDF angefordert werden. Die maximale Anzahl der Beisitzer wurde von vier auf fünf Personen erhöht.

Im Vorstand von HandballGO! wurden Steffi Garcia als Schriftführerin und Heiko Schultze als Beisitzer mit Ausrichtung auf die Themen Sponsoring und Marketing für zwei Jahre wiedergewählt. Zudem wurde Daniel Schmidt, ehemaliger Spieler der Herren-Landesliga Mannschaft der HSG EppLa, als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. Er soll sich um die Kommunikation mit den Herrenmannschaften kümmern, da diese Funktion nach dem Ausscheiden von Thomas Becker nicht mehr besetzt war.

Der Förderkreis HandballGO! mit seinen rund 100 Mitgliedern unterstützt die Handballer der HSG EppLa und die dahinterstehenden Vereine TSG Eppstein und TGS Langenhain finanziell und organisatorisch. So zum Beispiel bei der Sponsorengewinnung, der Finanzierung von Trikots und Trainingscamps, der Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern sowie bei der Mittelbereitstellung für Sportausrüstung.

Leserbriefe in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de

➤ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Fußballerin Emilia Tischler in Hessenauswahl

Die zwölfjährige Emilia Tischler kommt aus einer sportlichen Familie. Großvater Michael Sittig war Handballer beim TV Sindlingen, wo schon Mutter Christina Volleyball spielte. Die jüngere Schwester Johanna (9) spielt Volleyball, Basketball, Badminton und am liebsten Handball bei der TSG Eppstein, wo auch Emilia bis Ostern aktiv war – bis zu ihrem raketenhaften Aufstieg in die Hessenauswahl der Jugendfußballerinnen.

Vor einem Jahr nahm sie an einem Mädchen-camp der Eintracht Frankfurt teil und lernte dort eine Trainerin des SV Fischbach kennen, wo sie seitdem in der D-Jugend trainierte und in die Regionalauswahl kam. Bei einem Sichtungsturnier für junge Fußballtalente Anfang Juli in der Sportschule in Grünberg wurde Emilia von Talentscouts des Hessischen Fußballverbands entdeckt und in die Hessische Regionalauswahl berufen. Nach den Ferien beginnt die Trainingssaison für die neuen U14-Teams der Landesauswahl. Außerdem spielt Emilia mit ihrem Team vom SV Fischbach in der Hessenliga.

Mutter Christina weiß, dass künftig auch Fahrten zu Spielen in ganz Hessen bevorstehen. Zum Glück wohnen außer der eigenen die Familie des Onkels und die Großeltern im Drei-Etagenhaus in der Waldallee. „Mein Mann und ich haben hier 2005 gebaut“, erzählt Christina Tischler und dann zog nach und nach die Großfamilie ein.

Emilias großes Vorbild ist Eintracht-Spieler Filip Kostic. Er ist genau wie sie ein „Linksfüßer“ und spielt Linksaußen. Ihr größter Wunsch sei deshalb, den Eintracht-Spieler und serbi-



Emilia Tischler (li.) mit ihrer Mutter Christina und Schwester Johanna.
Foto: bpa

schen Nationalspieler persönlich kennenzulernen.

Fürs Handballspiel sei sie zu klein, sagt die zierliche Emilia, aber im Fußball komme ihr ihre Größe von 151 Zentimeter zu gute. „Sie ist schnell und wendig und hat eine gute Ballübersicht“, sagt Mutter Christina. Das ist offensichtlich auch den Talentscouts aufgefallen.

In ihrer Klasse in der Bischof-Neumann-Schule in Königstein ist sie das einzige Mädchen, das Fußball spielt, dafür spielen einige andere Mädchen aus Eppstein

ebenfalls bei der weiblichen D-, demnächst C-Jugend des SV Fischbach. „Wir sind ein cooles Team“, sagt sie über ihre Mannschaft in Fischbach. Am Fußballspielen mag sie den taktischen Spielaufbau. Auf der Außenlinie muss sie Tore vorbereiten – „und schießen“, sagt sie – und immer das ganze Spielfeld im Blick haben. Dafür gab sie das Leichtathletiktraining und das Handballspielen bei der TSG auf. Spätestens seit dem Aufstieg in die Hessen-Auswahl bliebe ohnehin keine Zeit mehr dafür.

Wenn sie keine Hausaufgaben machen muss und nicht trainiert, liest sie gern: Am liebsten die griechischen Sagen und Geschichten über historische Persönlichkeiten. Fußball-Übertragungen im Fernsehen stehen natürlich auch ganz oben auf der Liste ihrer bevorzugten Beschäftigungen. Die Spiele der Frauen-Europameisterschaft hat sie bis zum Finale verfolgt. Die knappe Niederlage der DFB-Elf am Sonntagabend nahm sie sportlich und feierte am Montag auf dem Frankfurter Römer die Rückkehr der Vize-Europameisterinnen mit Tausenden anderen Fans. bpa

SG Bremthal: Vorbereitungsspiele mit Höhen und Tiefen

In den vergangenen Wochen bestritten die Mannschaften der SG Bremthal etliche Testspiele zur Saisonvorbereitung. Die Punktrunde beginnt für die Bremthaler am Sonntag, 14. August, beim SV Hofheim (Anpfiff 15.30 Uhr), die zweite Mannschaft tritt schon um 13 Uhr beim BSC Schwalbach II zum Saisonauftakt an.

Gegen den Aufsteiger in die Kreisoberliga Hochtaunus (KOL), den FC Mammolshain, zeigten sich die Gäste bei der SG Bremthal überlegen. Das einzige Tor in der ersten Hälfte gelang aber der SG Bremthal, die durch den Treffer von Paul Schmutzler (36. Minute) mit der 1:0-Führung in die Halbzeitpause ging. Kurz nach der Pause traf Schmutzler zum zweitenmal. Sein Ball sprang aber vom Innenpfosten ins Feld zurück. Mammolshain spielte weiter druckvoll und glich in der 58. Minute aus. Durch den Treffer motiviert, legten die Gäste nochmals zu und gewannen das Spiel durch zwei weitere Treffer (62. und 75.) mit 3:1.

Zu Gast bei der SG Orlen kam Bremthal gut in die Partie und lieferte dem letztjährigen Tabellenzweiten der KOL Rheingau-Taunus ein Duell auf Augenhöhe. Doch das Spiel musste in der 24. Minute beim Stand von 0:0 wegen Gewitter abgebrochen werden.

Am 24. Juli hatte die SGB den FV Delkenheim zu Gast. In einer ausgeglichenen Begegnung ging

Bremthal durch Marvin Schmidt-Hartlieb in Führung (32.). Delkenheim glich kurz vor dem Halbzeitpfiff aus. In der 60. Minute gingen die Gäste mit 2:1 in Führung, verloren aber kurz darauf durch eine „Notbremse“ einen Feldspieler mit einer Roten Karte. Bremthal zielte auf den Ausgleich. Die Treffer von Felix Körner und Felix Frießleben wurden jedoch wegen Abseits nicht anerkannt. Mitten in der Bremthaler Drangphase erhöhte Delkenheim durch einen Konter auf 3:1 (88.). Im direkten Gegenzug gelang Tim Schmeckthals der 2:3-Anschlusstreffer. Und kurz vor dem Schlusspfiff traf Dennis Morawietz mit dem Abpfiff zum 3:3-Endstand.

Zum nächsten Testspiel war die SGB beim TSV Bleidenstadt zu Gast. In einem munteren Spiel zeigten die Bremthaler gute Offensivaktionen, Chancen wurden aber verpasst. Die Gastgeber waren effektiver und gingen mit einer 2:0-Führung in die Pause. Nach dem Seitenwechsel spielte die SGB nach vorne, allerdings fiel der Anschlusstreffer durch Hild etwas zu spät. Das Spiel ging mit 1:2 verloren.

Am Sonntag im Heimspiel gegen den 1. FC Kiedrich bekamen die Zuschauer zwei völlig verschiedene Spielhälften zu sehen. In Halbzeit 1 lief es nicht gut für die Gastgeber, sie lagen nach 30 Minuten Spielzeit bereits mit 0:5 zurück. Felix Körner verkürzte wenigstens noch

vor der Halbzeit auf 1:5. Nach der Pausenansprache des Trainers zeigte die SG Bremthal ein anderes Gesicht. Sie verteidigte entschlossener und spielte gradlinig mit Zug zum Tor. Durch einen Doppelschlag von Tim Schmeckthals (75., 76.) stand es 3:5, und Felix Körner gelang in der 82. Minute der 4:5-Anschlusstreffer. Marlon Hild sorgte mit einem feinen Schlenzer in den Torwinkel für den 5:5-Ausgleich (88.).

Am Sonntag, 7. August, steht für die SG Bremthal das erste Pflichtspiel an. Im Kreispokal ist sie bei der DJK Zeilsheim zu Gast. Anstoß: 15.30 Uhr. Eine Woche später am 14. August startet die SGB mit dem Auswärtsspiel beim SV Hofheim in die Punktrunde (15.30 Uhr).

Auch die **SG Bremthal II** bestritt zwei Testspiele. Am Dienstagabend gegen die TSV Bleidenstadt II war Bremthal bei der 1:5-Heimniederlage noch chancenlos, doch am Sonntag gegen den FV Delkenheim II sah es weit besser aus. Durch einen erfolgreichen Elfmeter von Patrick Nix ging Bremthal bereits in der zweiten Minute in Führung. Markus Hünninger (23.) und erneut Patrick Nix (26.) erhöhten noch vor der Pause auf 3:0. Auch in der zweiten Halbzeit blieb die SGB am Ball. Patrick Nix erzielte seinen dritten Treffer zum 4:0 (53.), und Colin Gordon Kramm schnürte einen Doppelpack (67., 73.) zum verdienten 6:0-Endstand.

Hausarztpraxis | In der alten Schule

Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

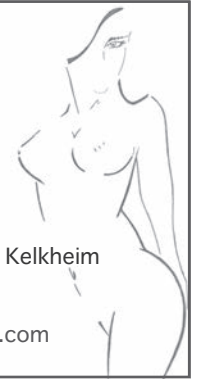
Liebe Patienten, wir machen **Urlaub von Montag, 22.8., bis einschließlich Freitag, 28.8.2022.**

Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten Eppsteiner Kollegen.

Das Team der Hausarztpraxis

Dr. med. Frank ConradyFacharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin**Taunus-Aesthetics****Volkhart Krekel**Facharzt für Plastische,
Ästhetische ChirurgieAltkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com

 **Elektro
Schießner**
Elektroinstallation**Planung · Beratung · Ausführung**Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein**Secondhand für Alle**+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...**Wir sind für Sie da!**

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr+ 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte

+ Spielecke

+ Kindergeburtsstage

+ Ehrenamt und
Soziale Projekte**DRK-Laden**Burgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04

Die Einsteiger beim 24. Boule-Turnier in Bremthal.

Foto: privat

Rekordbeteiligung beim Boule-Turnier

Eppstein hat inzwischen in jedem Stadtteil einen Boule-Platz – in Vockenhausen auf der Sportanlage des TSV, bei der TSG Eppstein auf dem Bienroth, in Niederjosbach im Landgasthaus „Kastanienhof“ und seit neuestem am Dorfplatz in Ehlhalten. Vielleicht erklärt dies die Rekordbeteiligung beim traditionellen Boule-Turnier, das die SPD Bremthal jeweils am ersten Wochenende der Sommerferien auf der Boulebahn am Festplatz ausrichtet.

Mit insgesamt 32 Boulefreundinnen und -freunden aus Eppstein, dem Umland und sogar aus Texas war das Turnier erneut ausgebucht, freute sich Organisator Peter Lange.

Am Vormittag trafen sich zunächst zwölf Boulebegeisterte, die noch nicht lange dem

Freizeitsport frönen. Roland Rienberger, Karin Takker und Peter Lange holten den Wanderpokal. Den zweiten Platz belegten Dieter Falk, Edgar Kötzner und Lothar Ninnemann.

Im Turnier der „Geübten“ stritten 20 Teilnehmende um den Wanderpokal. Nach teilweise hochklassigen Begegnungen siegten im Endspiel Claus Dieter Bach und Joachim Menke mit 13:10 gegen Carlos Backes und Dieter Beier. Das Spiel um den dritten Platz gewannen Helmut Dreyer und Peter Latsch mit 13:11 gegen das Frauenteam Heidrun Risswig und Phatchani Latsch.

Turnierleiter Peter Lange bedankte sich bei den Spielern für den gelungenen Bouletag und bei Bernd Szymanski am Schiedsrichtertisch.



Das Teilnehmerfeld der erfahrenen Boule-Spieler wird von Jahr zu Jahr größer.

Foto: privat

**Energie sparen: Nur noch kalte
Duschen in Kreishallen**

Die dramatische Entwicklung bei der internationalen Gasversorgung wirkt sich auch auf die Gebäude des Main-Taunus-Kreises aus. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, kann von Ferienbeginn an bis auf weiteres in den Schulturnhallen und der Kreissporthalle nur noch kalt geduscht werden. Gleichzeitig ist der Kreis auf der Suche nach Angeboten von Gasversorgern ab dem kommenden Jahr. „Der Gasmarkt steht Kopf, die Lage ist dramatisch“, fasst Cyriax zusammen. „Wir müssen handeln – jeder Einzelne in seinem Energiespar-Verhalten und auch wir als Kreis insgesamt.“

Schulturnhallen werden auch von Sportvereinen genutzt. Daher wurde die jetzige Duschregelung vorab mit dem Sportkreis besprochen. Die Kommunen würden aktuell vom Kreis über die Lage informiert.

Der Kreis stelle den Vereinen weiterhin die Schulturnhallen mietfrei zur Verfügung: „Die Vereine und ihr ehrenamtliches Engagement sind uns wichtig, wir wollen sie weiter fördern.“ Die aktuelle Lage zwingt aber alle zum Sparen, auch wenn der Verzicht auf warme Duschen „ein unangenehmer, aber ein notwendiger Schritt“ ist. Michael Cyriax bittet die Vereine um Verständnis. Warmwasser sei in Sporthallen besonders energieintensiv. Alle drei Tage müssten die Warmwasserleitungen mit heißem Wasser gereinigt werden, um gegen Legionellen vorzusorgen. In öffentlichen Duschen werde um ein Vielfaches mehr Gas verbraucht als in Privathaushalten.

Die Liegenschaften des Kreises verbrauchen jährlich insgesamt rund 45 Millionen Kilowattstunden. Bisher hatte der Kreis gemeinsam mit seinen Kommunen Lieferverträge als Gesamtpaket geschlossen. Diese Verträge laufen Ende 2022 aus. Der Kreis werde aber bei der Auftragsvergabe weiter mit den Kommunen zusammenarbeiten und sie in der schwierigen Lage unterstützen, so der Landrat.

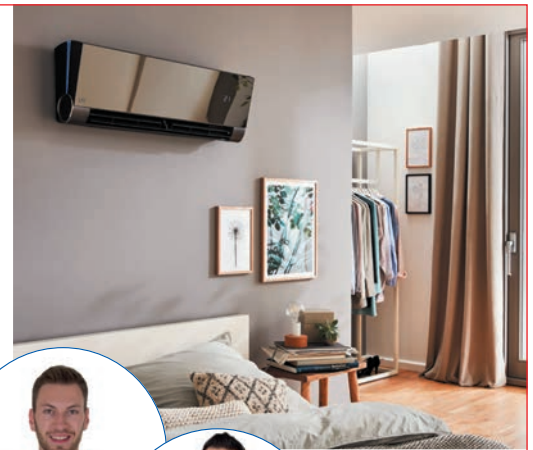
Praxis für Fußpflege
Susanne Ickstadt
 fachärztlich geprüft
www.susis-fusspflege.de
 Eppstein-Bremthal · Neugasse 5
 Tel. 061 98 - 59 54 63
 0171 - 205 08 92
 **Susi's Fußpflege** Termine nach Vereinbarung

Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

SCHLÜSSEL BARDE
 Beratung · Montage · Service
 Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Technik zum Wohlfühlen: Kühle Nächte in heißen Sommern?

Ob an Decke oder Wand, im Schlaf- und Wohnzimmer oder im Büro: Wir montieren alle Elemente fachgerecht, konfigurieren sie nach Ihren Wünschen und sorgen durch die regelmäßige Wartung für eine lange Lebensdauer. Unsere energieeffizienten Markengeräte von Remko lassen sich natürlich auch smart per App steuern – so regeln Sie Ihre Wohlfühltemperatur ganz bequem vom Sofa oder Bett aus.



Unsere Meister Mike Stürmer (l.) und Giuseppe Balsamo (r.) sind unsere Experten für Lüftung, Kälte- und Klimatechnik.

Heizung Sanitär
Kimpel
 Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
 65527 Niedernhausen
 Telefon: 0 61 27 / 9 80 25
 eMail: info@kimpel24.de

www.kimpel24.de
 Das Original seit 1977

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

EINLADUNG ZUM ENERGIESPARTAG IN KELKHEIM-RUPPERTSHAIN

Besuchen Sie unsere Homepage um auf unsere Partner und Trends aufmerksam zu werden.

Wir freuen uns, Ihnen am **03. September 2022 von 10:00 bis 16:00 Uhr**, innovative Lösungen zum Energiesparen vorstellen zu dürfen. Zeit für Ihre Beratung nehmen wir uns gerne. Für Ihre Kinder haben wir eine Hüpfburg aufgebaut. Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden.

Unsere Partner halten dazu Fachvorträge:

PREISENDÖRFER ENERGIEBERATER 14:00 - 14:30 UHR

VISSMANN 11:00 - 11:30 UHR
 SOLARFOCUS 11:30 - 12:00 UHR
 DANFOSS 12:00 - 12:30 UHR
 ECOTHERM 12:30 - 13:00 UHR

GRÜNBECK 13:00 - 13:30 UHR
 BI & CI – TEC GMBH 13:30 - 14:00 UHR
 BLOSSOM 14:30 - 15:00 UHR
 WEISHAUPT 15:00 - 15:30 UHR

Über Ihre Anmeldung würden wir uns freuen: www.haustechnik-doerr.de

Als Dankeschön für Ihre Teilnahme, erhalten Sie **5% Rabatt** auf Neuaufträge bis zum 10.10.2022.



Veranstaltungsort:

Am Sportplatz 2
 65779 Kelkheim (Taunus)
 Koordinaten: 50.173320, 8.411863

ENERGIESPARTAG 2022

Ober den Birken 2 | 65779 Kelkheim im Taunus | 06174 - 99 89 115 | info@haustechnik-doerr.de

grünbeck

BI&CI-Tec

VIESSMANN

blossom-ic
 intelligent controls

SOLARFOCUS
 macht unabhängig

KREISHANDWERKERSCHAFT
 MAIN- UND HOCHTAUNUS

Hol- und Bringservice

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

„Danke, dass es Dich gegeben hat,
und danke für alles, was Du für uns getan hast.“

Wir haben die traurige Mitteilung weiterzugeben, dass meine geliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin



Dr. Haidrun Brauner

geboren am 13. November 1964 in Warendorf

am 20. Juli 2022 in Schmitten im Taunus
verstorben ist.

In stiller Trauer:
Eckhard Piennak
Franz und Waltraud Brauner
Dirk und Meike Brauner
Heimo Brauner und Steven Alaniz
Stefanie Piennak

Traueranschrift: Wörbesgarten 6a, 65817 Eppstein

Die Beisetzung der Urne in einem Friedwald findet zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille statt.
Unser Dank gilt dem ambulanten Pflegedienst „Lilie“ in Eppstein und dem Hospiz „Arche Noah“
in Schmitten für ihre umfassende Unterstützung.

Theo Jungels

† 14.7.2022



Allen, die uns beim Heimgang unseres Theos beigestanden haben ein ganz herzliches Dankeschön.

Dank an Ingeborg Alhäuser, ihren Helferinnen und Helfern, die den Raum so schön hergerichtet und die Gäste bewirtet haben. Danke an Frau Lampert für die hübsch gestaltete Tischdekoration und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die schön geschmückte Kirche. Einen ganz besonderen Dank an den Chor der Sängerkunst. Es war Theos größter Wunsch, dass sein Chor noch einmal für ihn singt. Dank an die Schwestern der Caritas Diakonie, Hofheim sowie dem Palliative-Care-Team, Hattersheim, für die liebevolle Betreuung. Dir, liebe Ursula, Danke für die Andacht, die guten Gebete und dass Du uns bis zum Grab begleitet hast.

Doris
Michael mit Familie
Lissi mit Familie
Nathalie
Ursula mit Familie

Das gespendete Geld wurde an das Kinderhospiz Bärenherz überwiesen.

Niederjosbach, im August 2022

Ferienzeit – Bitte um Nachsicht

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten deshalb vorsorglich um Nachsicht, wenn die Eppsteiner Zeitung in den nächsten Wochen bei Ihnen nicht wie gewohnt im Briefkasten steckt.

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gotttron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck, in **Eppstein** bei EDEKA-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus.

Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper herunterladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de. Der Verlag

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro
Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:
NABPA, NABSD 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Möbel Urban, Bad Camberg**. Wir bitten um Beachtung.

Geänderte Öffnungszeiten vom 25.7. – 26.8.2022:

Mo + Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi + Do geschlossen

Vom 5. – 12.8. geschlossen
Wir danken für Ihr Verständnis.



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25 Jahren**




ING.-BÜRO **Singer**

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Ristorante
Piccola Roma



„Das Glück geht durch den Magen.“ –
Wenn dieses Sprichwort stimmt, sind Sie bei uns richtig.

Endlich ist es soweit,
unser Ristorante Piccola Roma Niedernhausen
eröffnet wieder für seine Gäste...

Mein Team und ich freuen uns, und laden euch zur
Eröffnung am Samstag, 6. August 2022, herzlich ein.
Es erwartet euch eine kleine Sektbegrüßung und
am Büffet Köstlichkeiten aus unserer Küche.
Kommt vorbei, **ab 18 Uhr** geht's los.
Wir freuen uns auf einen schönen Abend...

Ristorante Piccola Roma
Inhaber Maximilian Mühl
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 10-12 (ggü. Aldi)
Achtung: Neue Telefonnummer 061 27 99 30 333

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Wir suchen Fahrer
m/w/d**

aus Eppstein und Umgebung für
die Schülerbeförderung nach Hoch-
heim auf Minijob-Basis (bis 450 €).
Tel.: (069) 53058011,
Mobil: 0157 80 67 1395, E-Mail
schulerverkehr@taxipoint.de

**Suche eine tatkräftige
Unterstützung bei der
Pflege und Reini-
gung unseres Hauses**

1 x pro Woche für 4 – 6 Stunden.
Mobil: 01577 153 76 90

Senioren Service
Nagel GmbH

**24-Stunden-
Betreuung**

Sie benötigen eine Betreu-
ung **rund um die Uhr** für
Ihre/n Angehörige/n?
Wir bieten Ihnen eine 24-
Stunden-Betreuung an, da-
mit Sie eine gewisse Zeit der
Entlastung und Erholung für
sich nehmen können.
Sprechen Sie uns an.
Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 - 58 80 16
info@seniorenservice-nagel.de
www.seniorenservice-nagel.de

Die DRK Main-Taunus Familiendienste suchen in Teilzeit und/oder
für eine pauschalversteuerte Beschäftigung

herzliche Natur-Pädagogen/innen (m/w/d)

für die DRK Natur-KiTa Bergtrole in Eppstein. Wir suchen auch Pädagogen/innen (m/w/d)
für unsere 7 weiteren Einrichtungen im Main-Taunus-Kreis und Frankfurt.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage des DRK-Kreisverbandes
Main-Taunus e. V. unter: www.drk-maintaunus.de/stellenboerse.html.

Wir sind gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

(Anschriften, Lebenslauf, Zeugnisse,
möglicher Eintrittstermin) an:

DRK-Main-Taunus Familiendienste gGmbH

Wiebke Zinn / Yvonne Pleyer
Alte Schulstraße 8 in 65779 Kelkheim
Tel. 06195-9939-10

oder per E-Mail: kita@drk-familiendienste.de



Kaufm. Mitarbeiter (m/w/d)

Hallo, wir suchen Verstärkung für unsere Niederlassung in Eppstein-Bremthal, in einem modernen Bürogebäude, auch gut mit den Öffi's erreichbar. Wir bieten eine Festanstellung in Vollzeit, gute Bezahlung, einen unbefristeten Arbeitsvertrag, Bürogetränke, Du-Kultur und ein nettes Team.

- Du hast einen kaufmännischen Background ✓
- Bringst gute Erfahrungen im Office-Management mit ✓
- Hast keine Angst vorm Telefon ✓
- Arbeitest gerne mit verschiedenen PC-Programmen ✓
- Du hast Freude am Job ✓

Dann freuen wir uns auf deinen Anruf in der Zeit von 9 - 13 Uhr!

Telefon: 06198 - 6079332



Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen, Tränen rollen über unsere Wangen, unsere Herzen halten Dich gefangen, so als wärest Du nie gegangen.



Doris Rexroth

* 24.7.1942 † 27.7.2022

Wir sind unendlich traurig
Yvonne und Fredy
Michaela und Manfred
Jan und Verena

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 11. August 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein statt.

Von Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.



Werner Ritschel

29.4.1939 – 23.6.2022

Es fängt an, zu schmerzen,
und es schmerzt mit jeder Sekunde mehr,
in der wir es mehr begreifen.

Rosemarie und Jochen Ritschel

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Doris Haverkamp

*17.07.1951 †21.07.2022

In stiller Trauer:

Ralph und Conny Erdt, geb. Haverkamp
mit Elisa

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 5. August 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Ferienzeit... Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten
und Termine
aus Eppstein

jede Woche schon
mittwochs online!

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (22 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 20

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und ArchitektenrechtLorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**
Tel. 0 61 27 - 22 86www.Nowitex.de**Gesucht wird ein
neues zu Hause****80 - 110 qm für langfristig.**
Bin zuverlässiger, ordentl. u. ruhiger
Mieter. Berufstätig. Miete VB. Freue
mich über Ihren Anruf (AB - rufe
gerne zurück). Bitte keine Makleran-
fragen. Grüße MB. **0176-56863509****Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**ALTSTADT****1-A-LAGE
VIERFAM. HS.**Hofheim, drei tolle 2-Zi.-Wohnungen
und ein Apartment, zusammen ca.
160 m² Wfl., kl. Hof, ME mtl. netto
€ 2.117,13. Energieausweis bean-
tragt. Nur € 749.000,-, Rendite da-
her 3,39 %.**ralf weber
Immobilien****Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.**
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.deFür die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft
beim Ableben meines Mannes**Walter Schiechel**

* 21.3.1930 † 12.7.2022

möchte ich mich bei unseren Nachbarn
ganz herzlich bedanken.

Inge Schiechel

Eppstein-Niederjosbach, im August 2022

**GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlagen, Terrassen-
u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeis-
terarbeiten. Tel. **(06192) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail halil.yilmaz@web.de**Netter Eppsteiner ent-
rumpelt Haus, Keller...**Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Verwertbare Gegen-
stände werden vom Preis abgezo-
gen. Bitte auf AB sprechen, rufe
zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47****Gartengestaltung**

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995****Bernd Simon****Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein**
Telefon 0 61 98 / 501 004**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,****Hausmeisterservice****Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 548 37 91***Leuchtende Tage –
Nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen sind.*Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe
Mutter, Schwiegermutter und Oma**Waltraude Giebel**

geb. Fischer

* 25.6.1935 † 19.7.2022

In stiller Trauer
Michael und Andrea
Cosima und Kevin
Julia und Simon

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Frau Milli kauft:**Pelze**, Nerze aller Art, Kleidung,
Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder,
Silberbesteck, Porzellan, Uhren,
Teppiche, Brücken, Krüge, Mün-
zen, Bleikristall, Bernstein, Silber
aller Art, Alt-/Bruchgold, Gold-/
Modeschmuck, Zahngold, Leder-
u. Krokotaschen, Antiquitäten,
Messing, Gardinen, Möbel, Schall-
platten, Orden, Fernglas, Puppen,
Briefmarken. Kompl. Nachlässe
aus Haushaltsauflösung. **Kosten-
lose Beratung u. Wertschätzung.**
Zahle bar vor Ort. Täglich 7.30 –
21 Uhr, gerne auch am Wochen-
ende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 04.08.2022

Monsieur Claude und sein großes Fest

Täglich 20.30 Uhr
Montag Franz.OmU

Minions 2

Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Meine Stunden mit Leo

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag Engl.OV

Voranzeige

Guglhupf-geschwader

ab 01. September im Programm

Sommerpause bis zum 31.08.22

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Gerüstbau Hünninger aBr
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

thomas DECKER gartenbau MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 061 98 – 57 58 57
www.decker-gartenbau.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenster, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 061 98 - 609 0237

Neuer Katalog ist da!
JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 58736 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Sammler KAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wert einschätzung. **Täglich 7 – 21.30 h (auch am Wochenende)** Tel. 069 / 67 70 48 86

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 335 85 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de